

Wattenwiler POST



2012/1



mit Veranstaltungskalender 2012/2013

**Einladung zur ausserordentlichen
Gemeindeversammlung vom 28.03.2012**

Editorial

JANUARLOCH, NUR EIN MYTHOS?

Oft inspirieren mich alltägliche Dinge, Begegnungen und Gespräche zum Schreiben. Dieses mal ist es eine Torte – eine spezielle Torte namens Januarloch. Diese Torte hat ein Loch in der Mitte welches von einem 5 Rappenstück aus Schokolade zugedeckt ist. Diese Torte sei etwas günstiger, hiess es. Muss ja auch so sein, fehlt doch in der Mitte ein wesentliches Stück der süssen Versuchung. Aber was ist ein Januarloch? Ist mit diesem Wort das berühmte Loch im Portemonnaie gemeint? Das Januarloch - gibt es das wirklich noch - oder ist es ein Mythos?

Offenbar ist der Umsatz in den Geschäften im Januar nicht schlecht. Die Einnahmen stimmen, die Kassen klingeln. Der Ausverkauf läuft auf Hochtouren und es macht den Anschein, dass sich das Januarloch nach hinten verschoben hat. Ich wollte in Wattenwil und näheren Umgebung wissen, was es mit dem Januarloch auf sich hat. Die Meinungen auf der Strasse gehen auseinander. Viele sagen, dass es das Januarloch gibt - in den vergangenen Jahren hätte man es aber nicht mehr so wahrgenommen, die Zeiten hätten sich halt auch verändert. Wird eventuell das Januarloch in Krisenzeiten stärker wahrgenommen als in Hochkonjunkturzeiten? Sinn würde es jedenfalls machen. Einige Meinungsäusserungen deuten auch auf eine Verschiebung des Lochs in Richtung Februar hin. Im Monat Dezember kommen noch einige Rechnungen ins Haus geflattert, welche dann per Ende Januar fällig werden. Das räumt doch den einen oder anderen Batzen des Geldbeutels und des Sparschweinchens und fordert auf, die harten Schweizer-Fränkli im neuen Jahr etwas mehr zusammen zu halten. Aber schmunzelnd wird auch von einem Dauerloch gesprochen. Dabei sei nur zu hoffen, dass es nicht zukunftsweisend ist. Auch das Sommerloch ist ein Thema, wobei dieses eher auf die Medien reduziert wird. Das Sommerloch ist ein Begriff welchen auch unsere Nachbarländer kennen. Das Januarloch hingegen kennt man vor allem in der Schweiz. Die ganz pessimistischen Mitbürger gehen sowieso davon aus, dass Winterschlaf von der Frühlingsmüdigkeit abgelöst wird, diese führt dann direkt zum Sommerloch um schliesslich in die Herbsttrübe zu münden. So schlimm möchte ich das Januarloch aber nicht machen.

Kann es möglich sein, dass mit dem Januarloch die Psyche des Menschen gemeint ist? Kann man in den Wintermonaten, in welchen uns die Wärme und das Licht fehlen, in das berühmte Loch fallen? Oder kann es sein, dass wir schon im Januar merken, dass wir unsere Vorsätze, welche wir um Silvester herum gefasst haben, gar



nicht einhalten können? Oder wenn man sich keine Vorsätze genommen hat, besteht dann die Möglichkeit, dass das Zwicken der zu eng gewordenen Kleider uns so sehr beschäftigen, dass wir in ein Januarloch fallen könnten? Sie sehen, meine Gedanken und Recherchen zum Thema Januarloch haben mehr Fragen als Antworten gebracht.

Das Loch - ein Nichts umgeben von einem Etwas. Ein Loch im Geldbeutel. Politisch sehe ich ein Loch in den Finanzen Europas. Da heisst es wohl, dass der Gürtel enger geschnallt werden muss. In der Schweiz sind es Löcher der Pensionskassen, der Sozialversicherungen und des Bankgeheimnisses. Sehr besorgniserregend ist das Ozonloch. Am sympathischsten sind mir die Löcher im Original - Emmentalerkäse! Etwas mysteriös sind die schwarzen Löcher da draussen im Weltall. Damit hätte ich genug geplaudert vom Januarloch. Ich denke, das Januarloch existiert nach wie vor und wird unterschiedlich stark wahrgenommen. Mit diesen Gedanken entlasse ich die lieben LeserInnen in den Rest des Jahres und wünsche immer genug Geld im Beutel und auch sonstiges Wohlergehen.

*Januarloch, Langeweile, Leere und trübe Tage,
Zustand der Seele - keine Frage.
Nur muss das auch so sein?
Genuss der Ruhe - des Friedens und ohne Hetze ganz fein.
Freuen wir uns auf die kommende Zeit,
und sind für kleine und grosse Herausforderungen bereit.
Ein schöner Monat mit Schnee, Eis, Kälte und noch viel mehr
Januar - auch Dich mag ich sehr.*

Rita Antenen

ÖFFNUNGSZEITEN

GEMEINDEVERWALTUNG

Montag	08.00 – 11.30	14.00 – 17.00
Dienstag	08.00 – 11.30	14.00 – 17.00
Mittwoch	geschlossen	geschlossen
Donnerstag	08.00 – 11.30	14.00 – 18.00
Freitag	08.00 – 11.30	14.00 – 17.00

Unsere Telefonnummern und E-Mail Adressen lauten wie folgt:

Gemeindeverwaltung	033 359 59 11 gemeindeschreiberei@wattenwil.ch
Finanzverwaltung	033 359 59 31 finanzverwaltung@wattenwil.ch
Bauverwaltung	033 359 59 41 bauverwaltung@wattenwil.ch
Ausgleichskasse	033 359 59 51 ahv@wattenwil.ch
Sozialdienst	033 359 59 61 sozialdienst@wattenwil.ch
Alimenteninkasso	033 359 59 55 alimente@wattenwil.ch
Wasserversorgung Notfallnummer	033 359 59 43 in Notfällen, wie Wasserleitungs- brüche
Internet	www.wattenwil.ch

Mütter- und Väterberatung
Kanton Bern



Verwaltungskreis Thun

Niesenstrasse 1
3600 Thun

T 033 225 12 12
F 033 225 12 19
www.mvb-be.ch

Mo bis Fr 08.00 bis 11.00 Uhr
telefonisch erreichbar

Die nächste Wattenwiler-Post
erscheint Mitte Mai 2012
Redaktionsschluss: 10.04.2012

INHALT

Aus dem Gemeinderat

Einladung zur ausserordentlichen Gemeindeversammlung 28.03.2012	4
Gesamtmelioration	5
Pressemitteilungen	5
Jahresrückblick 2011.....	13

Aus den Ressorts und Kommissionen

Ressort Tiefbau	7
-----------------------	---

Aus der Verwaltung

Personelles.....	8
Es stellt sich vor Sonja Zysset	
Finanzverwalter-Stv.	8
Steuererklärung 2011.....	9
Tageskarte Gemeinde.....	10
Sicherheitstipp	10
Speedy	10
Wasserversorgung Wattenwil	11
Information Ergänzungsleistungen zur AHV und IV	12
Neuzuzüger/innen	13
Richtig Lüften.....	24

Vereine und Institutionen

Veranstaltungskalender	13
Bibliothek	17
Erwachsenenbildung	
Kurse Frühling/Sommer	18
Informationen aus dem Alters- und Pflegeheim	22
Elki-Treff	22
Es stellt sich vor Eveline Bolli	
Jugendarbeiterin.....	23
Spielgruppenbetrieb im «Chefelihuus»	23
Mach mit-Tanz mit! Fête de la musique	24
Seniorentanzen	25
Velobörse	25
Herbstfest - Chästeilet	25
Kleidertauschtag	30
Aktuell im Ortsmuseum	31

Schule

Primarschule Wattenwil	
Feuer und Flamme	19
Oberstufenzentrum Wattenwil	
Ausstellungstrilogie	20

Wissenswertes

10 Fragen an Käthi Jaun	28
-------------------------------	----

Ehrungen

Anmeldung Ehrungen	14
Schweizermeister im Ringen	26
Kegeln als Spitzensport	26

EINLADUNG ZUR AUSSERORDENTLICHEN VERSAMMLUNG DER EINWOHNERGEMEINDE WATTENWIL



**Mittwoch, 28. März 2012, 20.00 Uhr
in der Aula des Oberstufenzentrums Wattenwil, Hagen**

Traktandum

Schaffung eines Kompetenzzentrums «Regionale Bauverwaltung (RegioBV)» in Wattenwil

Die Komplexität im Baubewilligungsverfahren hat in den letzten Jahren stetig zugenommen. Neben dem Gemeindebau-Reglement sind eine Vielzahl von kantonalen und eidgenössischen Gesetzen und Vorschriften zu beachten. Eine weitere Herausforderung besteht in der Gewährleistung eines professionellen und effizienten Managements der gemeindeeigenen Hoch- und Tiefbauten (z.B. Wasser, Abwasser, Wege, Gemeindeliegenschaften).

Durch einen Zusammenschluss der beiden Bauverwaltungen von Wattenwil und Seftigen soll per 1. Januar 2013 ein regionales Kompetenzzentrum («RegioBV») geschaffen werden. Damit wird die Basis gelegt, dass auch in Zukunft professionelle und effiziente Verwaltungsdienstleistungen im Bereich der Bauverwaltung erbracht werden können. Mit einem neuen Tarifmodell (Einführung eines Sockelbeitrags) können die anfallenden (Fix-)Kosten paritätisch und gerecht auf alle angeschlossenen Gemeinden aufgeteilt werden; dies bewirkt aus Sicht der Sitzgemeinde Wattenwil eine finanzielle Entlastung. Die RegioBV wird operativ-strategisch durch eine partnerschaftlich zusammengesetzte ständige Kommission («Geschäftsleitung») gesteuert.

Die wichtigsten Argumente auf einen Blick:

- Professionalisierung, Spezialisierung, geregelte Stellvertretung
- Kompetenzzentrum mit gewisser Autonomie und Pflicht zur Erbringung effizienter und kostendeckender Dienstleistungen
- Volle Baubewilligungskompetenz (analog grosse Gemeinde), direktere Verfahren
- Einheitliches Tarifmodell, gerechte Kostenaufteilung auf alle Anschlussgemeinden
- Entlastung bei den Fixkosten (Büromiete, Nebenkosten, EDV, nicht verrechnungsfähige Kurzauskünfte, etc.) für die Sitzgemeinde Wattenwil
- Interkommunale Zusammenarbeit wird ausgebaut, Autonomie der Gemeinden wird bewahrt und Region wird insgesamt gestärkt

Antrag des Gemeinderates an die Gemeindeversammlung:

Zustimmung zur Schaffung eines Kompetenzzentrums «Regionale Bauverwaltung (RegioBV)» in Wattenwil

- a) Teilrevision Gemeindeglemente (Gemeindeordnung und Wahlreglement);
Genehmigung
- b) Bruttokredit/Stellenprozente; Beschlussfassung
- c) Abschluss aller notwendigen Verträge; Kompetenzerteilung an den Gemeinderat

Die Akten liegen, gemäss der offiziellen Publikation im Amtsanzeiger vom 23. Februar 2012, seit dem 28. Februar 2012 auf der Gemeindeverwaltung öffentlich auf.

Aus dem Gemeinderat

GESAMTMELIORATION

Öffentliche Informationsveranstaltungen zur «Vorstudie Gesamtmelioration»

Im letzten Jahr haben wir in der Wattenwiler-Post informiert, dass der Gemeinderat eine Vorstudie für eine Gesamtmelioration in Wattenwil in Auftrag gegeben hat. Der Auftragnehmer, Herr W. Jordi, pat. Ingenieur-Geometer ETH, Mitinhaber der Geobau Ingenieure AG in Münsingen, wird uns die Ergebnisse seiner Abklärungen präsentieren und für Fragen zur Verfügung stehen.

Im Namen des Gemeinderates laden wir Sie gerne ein (Teilnahme offen/nach Interesse):

- Anlass 1: **Orientierung der Bewirtschafter**
Zielpublikum alle Landwirte:
5. März 2012
in der Aula der Schulanlage
Hagen Wattenwil 20.00 Uhr
- Anlass 2: **Orientierung der Bevölkerung**
Zielpublikum alle Interessierten:
29. März 2012
in der Aula der Schulanlage
Hagen Wattenwil 20.00 Uhr
- Anlass 3: **Runde für Fragen und Antworten**
Zielpublikum alle Interessierten
23. April 2012
in der Aula der Schulanlage
Hagen Wattenwil 20.00 Uhr
- Anlass 4: **Exkursion zu einer realisierten Gesamtmelioration (Höfen oder Oppligen)**
Zielpublikum alle Interessierten:
9. Mai 2012
Treffpunkt: Parkplatz Feuerwehrgebäude
(Bildung Fahrgemeinschaften) 13.30 Uhr

Die Vorstudie finden Sie auf www.wattenwil.ch. Es ist unser Bestreben, mit diesen vielfältigen Anlässen eine breite Orientierung und Diskussion der Ergebnisse der Vorstudie zu ermöglichen. Ihre Fragen sollen geklärt werden. Ihnen soll auch die Gelegenheit geboten werden, sich eine Meinung zu bilden, ob der Weg in Richtung der Gründung einer Meliorationsgenossenschaft weiter verfolgt werden soll. Für die Gründung wäre die Mehrheit der Grundeigentümer mit der Mehrheit der Fläche im Perimeter notwendig.

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen und danken Ihnen bereits jetzt für Ihr Interesse.

Der Gemeinderat

Aus dem Gemeinderat

PRESSEMITTEILUNGEN

04.11.2011

EDV-Kredit Gemeindeverwaltung

Im Mai 2010 wurde vom Gemeinderat Wattenwil der Investitionskredit für die Erneuerung der EDV-Anlage mit Fr. 120'000.00, unter Vorbehalt des fakultativen Referendums, bewilligt. An seiner letzten Sitzung konnte der Rat nun die Kreditabrechnung mit total Fr. 113'362.30 genehmigen, das ist eine Kreditunterschreitung von 5.53% bzw. Fr. 6'637.70.

Bevölkerung profitiert vom Wattenwil-Marsch

Im Obergeschoss des Feuerwehrgebäudes befindet sich der Gemeindesaal mit Küche. Der Gemeinderat hat auf Antrag des Organisationskomitees Wattenwil-Marsch beschlossen, aus dessen Fonds eine Industrie-Geschirrspülmaschine anzuschaffen. Diese Investition dient in erster Linie den Vereinen und der Bevölkerung (der Saal wird öffentlich vermietet).

Weiter wurde Geld freigegeben für die Sanierung des «Milchwägli», welches in Fronarbeit von Wattenwilern saniert wird. Die Strecke des 6. Wattenwil-Marsches vom 19. August 2012 wird das Milchwägli passieren.

Zusätzliche Abendkurse der STI

Von 31. Oktober bis 10. Dezember 2011 werden zwischen Uttigen und Thun Gleis- und Oberbauerneuerungsarbeiten durchgeführt. Je nach Tageszeit fallen Fernverkehrszüge zwischen Bern und Interlaken Ost resp. zwischen Bern und Brig aus.

Durch die Reduktion des Zugfahrplans sind für die Region Thun die Abendverbindungen gefährdet. Die STI bietet auch für Wattenwil Zusatzkurse an, um die Zuganschlüsse zu gewährleisten.

Linie 50/51 Rundkurse Thun–Thierachern–Wattenwil–Blumenstein

21.37 Uhr / 22.37 Uhr / 23.37 Uhr ab Thun Bahnhof.

24.11.2011

ordentliche Gemeindeversammlung vom 24.11.2011

1. Voranschlag 2012; Genehmigung

Total Aufwand	14'259'450.00
Total Ertrag	14'207'880.00
Aufwandüberschuss Budget 2012	51'570.00

Die Gebührensätze für Wasser, Abwasser und Feuerwehr bleiben unverändert.

Abstimmung:

Grossmehrheitlich ohne Gegenstimme folgt die Gemeindeversammlung dem Antrag des Gemeinderates und genehmigt den Voranschlag für das Jahr 2012, welcher mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 51'570.00 abschliesst. Ebenfalls werden folgende Ansätze beschlossen:

- Steueranlage 1,79 Einheiten der einfachen Steuer (unverändert)
- Liegenschaftssteuer 1,2 ‰ des amtlichen Wertes (unverändert)
- Hundetaxe Fr. 100.00 pro Hund (unverändert).

2. Kreditabrechnung «Wasserversorgung 2.Etappe»; Kenntnisnahme

Bewilligter Kredit an den Gemeindeversammlungen vom 26.11.1998 / 02.12.2002 / 16.07.2003	552'300.00
Kosten gemäss Buchhaltung	593'354.15
Kreditüberschreitung	41'054.20
In Prozent	7.43%

Der Hauptgrund für die Kreditüberschreitung ist die Sanierung des Prozessleitsystems Ridat (Steuerungs- und Alarmsystem für die Trinkwasserversorgung). Bei der Sanierung des Reservoir Hof und der Signalverbindungsleitung konnten die Kosten eingehalten werden.

Kenntnisnahme durch die Gemeindeversammlung.

3. Orientierungen / Ehrungen / Verschiedenes

Orientierungen

Über folgende Themen wird seitens des Gemeinderates orientiert:

- Schülertransport, S.Dahinden
- Jugendarbeit, L.Bähler

Ehrungen

- Schwander Florian, Jhg 1998; CH-Meister im Ringen «Jugend A»
- Schwander Manuel, Jhg 2000; CH-Meister im Ringen «Jugend B»
- Hänni Peter; Verabschiedung als Kdt Feuerwehr Wattenwil
- Schmid Michael und Team; Schweizermeistertitel mit autonomen Roboter
- Soltermann Jürg; Schweizermeister im Kegeln 2011
- Megert Jasmin; Lehr-Abschlussprüfung «Bekleidungsgestalterin» (Note 5.5)
- Hirt Marina; Lehr-Abschlussprüfung «Floristin» (Gesamtnote 5.5)
- Käserei Mayer; Silbermedaille für Berner und Winzerkäse vom Grundbach an den World Cheese Awards

25.11.2011

Krebs folgt auf Hänni

Fritz Krebs, heutiger Vize-Kommandant der Feuerwehr Wattenwil, wurde vom Gemeinderat per 2012 als neuer Kommandant gewählt. Er ersetzt dort den nach 9 Jahren abtretenden Kommandanten Peter Hänni. Als neuer Vize-Kommandant der Feuerwehr wurde Michael Bühler gewählt und Niklaus Krebs tritt die Nachfolge als Fourier von Therese Bernet an.



Peter Hänni, Kommandant Feuerwehr Wattenwil vom 01.01.2003 bis 31.12.2011

17.12.2011

Antennen für Liechti

Wechsel in der Resultateprüfungskommission.

Der Gemeinderat hat Dominik Antenen (SVP) als Nachfolger des abtretenden Hansjörg Liechti (SVP) gewählt.

Belegungen von Gemeindeliegenschaften

Vom Belegungsausschuss zur Gemeindeverwaltung.

Per 1. Januar 2012 werden sämtliche Gesuche und Anfragen durch Vereine, Institutionen und Privatpersonen, für Belegungen von Gemeindeliegenschaften (u.a. Mehrzweckhalle, Aula, Gemeindesaal etc.) über die Gemeindeschreiberei Wattenwil abgewickelt. Gemäss dem neuen Organigramm liegt die Bewilligungskompetenz bei der Gemeinderätin Ressort Kultur respektive bei Grossanlässen beim Gemeinderat.

Aufstockung im Sozialdienst

Der Sozialdienst Region Wattenwil erhält mehr Stellenprozente.

Gemäss Verfügung der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern stehen dem Sozialdienst Region

Wattenwil ab Januar 2012 Fachpersonen im Umfang von 410 Stellenprozenten zu. Fachpersonen sind die Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter ohne die Verwaltungspersonen im Sekretariat. Die Arbeitsbelastung ist im sozialen Bereich weiterhin stark zunehmend.

Ungewiss sind heute nach wie vor die Auswirkungen der neuen kantonalen Gesetzgebung im Vormundschaftswesen ab dem Jahr 2013.

Verkehr im Zentrum

Die Sanierung der Kantonsstrasse als Chance zur Zusammenarbeit.

Als Teilprojekt der Dorfkerntudie Wattenwil ist eine Projektgruppe «Verkehr im Zentrum» ins Leben gerufen worden.

Aus Sicht der Gemeinde Wattenwil sind folgende Punkte anzugehen und zu lösen:

- Die Verkehrsabläufe und Anordnungen der Haltestellen des öffentlichen Verkehrs sind zu überprüfen.
- Der Kreisel beim Restaurant Bären liegt verkehrstechnisch ungünstig, da zum Teil ohne Temporeduktion durchgefahren werden kann, was zu keiner Verkehrsberuhigung führt.
- Die «Dorfstrasse» (Strecke Rösslibrücke – Bärenkreisel – Burgisteinstrasse – Abzweigung Grundbachstrasse – Kirchenkurve) ist optisch aufzuwerten und zu gestalten.
- Der Verkehr ist möglichst ortsverträglich durch das Dorf zu führen.

Da zugleich die Sanierung der Kantonsstrasse in diversen Bereichen ansteht, wurden in enger Zusammenarbeit mit dem Kanton diverse Verkehrsplaner zum Offerieren eingeladen. Der Vertrag mit dem entsprechenden Ingenieurbüro wird nun durch das Tiefbauamt des Kantons Bern abgeschlossen. Die Gemeinde Wattenwil beteiligt sich dabei zur Hälfte an den Planungskosten.

30.01.2012

Bornhauser für Schmid

Wechsel in der Schulkommission.

Der Gemeinderat hat Petra Bornhauser als Nachfolgerin des zurückgetretenen Ernst Schmid in die Schulkommission Wattenwil gewählt.

Brönnimann für Hofer

Wechsel in der Kommission Regionale Sozialbehörde Wattenwil

Markus Brönnimann ist der neue Vertreter der Einwohnergemeinde Uebeschi in der Kommission Regionale Sozialbehörde Wattenwil, anstelle von Martin Hofer.

Aus Ressorts und Kommissionen

RESSORT TIEFBAU

Neben den Projektarbeiten (Wasser-/Abwasserleitungen, Strassenbau, Beleuchtungsbau) gibt's Arbeiten, welche von unserer Wegmeister-Equipe, erbracht werden.

Unser Gemeindebetrieb

Blicken wir 25 Jahre zurück, so haben sich die Arbeiten nicht sonderlich geändert. Jedoch ist der Anspruch der auszuführenden Arbeiten, zeitlich wie auch qualitativ, enorm gestiegen!



Bestand die Wegmeisterequipe vor 25 Jahren aus 5 Mitarbeitern, so sind das heute noch 3 Personen, welche den Unterhalt unseres Strassennetzes auf dem Gemeindegebiet durchführen. Zu erwähnen ist, dass damals die Wegmeister auch für die Bestattungen auf dem Friedhof verantwortlich waren, diese werden heute durch einen externen Friedhofgärtner ausgeführt.

Unterhalt Strassen

Unser Strassennetz ist enormen Belastungen ausgesetzt. Da sind die landwirtschaftlichen Fahrzeuge, welche immer grösser, breiter und schwerer werden. Einige Strassen wurden seinerzeit nicht für derartige Fahrzeuge ausgelegt. Entstehen Belagsschäden, so werden diese durch unsere Wegmeister repariert, um grössere Folgeschäden zu vermeiden, welche eine Gesamtanierung der Strasse zur Folge hätten!

Winterdienst



Keine Bange, das wird nicht eintreffen.

Im letzten Jahr wurde hauptsächlich gesalzen!

Wurde früher nur das Hauptverkehrsnetz schwarzgeräumt, so ist das heute fast das gesamte Strassennetz, exklusive der Staatsstrasse! Anhand eines Routenplanes ist das Strassennetz in 3 Bereiche aufgeteilt, welches dann durch den zugeteilten Wegmeister unterhalten wird. Während der aktiven Winterdienstzeit ist unsere Equipe sprichwörtlich Tag und Nacht daran, das Wegnetz von den Schneemassen zu befreien.

Wasser

Seit Oktober 2007 mussten ca. 80 Wasserleitungsbrüche repariert werden. Der Höhepunkt wurde anfangs letzten Dezember mit 5 Leitungslecks erreicht. Ein Teil der Grabungsarbeiten führte unsere Equipe selber aus.

Der Chefwegmeister empfiehlt:
Kontrollieren Sie, ob der Standort der Hausschieber durch eine Plakette am Haus gekennzeichnet ist. Ansonsten kann das unserer Bauverwaltung gemeldet werden.

Abwasser

Alle Jahre im Winter werden die Kanalisationsleitungen und Schächte kontrolliert. Pünktuell, wo nötig, werden Leitungen gespült und Schächte repariert.

Der Chefwegmeister empfiehlt:
Kontrollieren Sie die privaten Abwasserschächte. Falls stark verschmutzt, diese reinigen.

Abfall

Deutlich mehr Zeit als vor 25 Jahren musste in die Entsorgung von Abfällen aller Art investiert werden. Es ist oft ernüchternd zu sehen, was alles an der Entsorgungsstelle «ungesehen» deponiert wird. Neben dieser Entsorgung müssen unsere Wegmeister die weitherum beliebten Wander-/ Spazierwege vom Müll jeglicher Art säubern.



Wie sagte schon Henry Ford:
«Suche nicht nach Fehlern, suche nach Lösungen.»

Somit suchen wir die besten Lösungen um:

- unser Strassennetz in «Schuss» zu halten
- unsere Wasserleitungen «instand» zu halten
- unsere Wanderwege «sauber» zu halten.

Auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit.

Gemeinderat Ressort Tiefbau
Bruno Schmid

Aus der Verwaltung PERSONELLES

Anna Cassanello



heisst unsere neue Sozialarbeiterin im Sozialdienst Region Wattenwil ab dem 1. April 2012. Wohnhaft ist Anna Cassanello in Rubigen. Nach dem KV studiert sie jetzt im letzten Semester Soziale Arbeit und ist kurz vor dem Abschluss. Vor und während diesem Studium hat sie sich vielseitige Erfahrungen im Bereich Sozialpädagogik sowie der allgemeinen Sozialen Arbeit angeeignet. Ihre Hobbies sind das Pfadfinderwesen, das Reisen, das Wandern und die Natur.

Aus der Verwaltung

ES STELLT SICH VOR: SONJA ZYSSET, FINANZVERWALTER-STV.

Mein Name ist Sonja Zysset und ich bin 1983 in Meyriez geboren. Aufgewachsen bin ich in einem kleinen Bauerndorf Namens «Jerisberghof» – Gemeinde Ferenbalm. Seit Oktober 2009 wohne ich in Wattenwil.



Die Primarschule besuchte ich in Vogelbuch, die Sekundarschule in Kerzers und das 10. Schuljahr in Freiburg. Anschliessend absolvierte ich meine dreijährige kaufmännische Ausbildung im Advokatur- und Notariatsbüro Marianne Jacobi in Bern.

Nach meiner Lehrzeit war ich anderthalb Jahre bei einem Anwalt tätig. Anschliessend arbeite ich bei der Kantonalen Steuerverwaltung. In den rund fünf Jahren bei der Steuerverwaltung erarbeitete ich mir ein grosses Fachwissen im Bereich der Steuern. In dieser Zeit absolvierte ich auch die Weiterbildung als Sachbearbeiterin Rechnungswesen, welche ich im März 2011 erfolgreich abgeschlossen habe.

Als ich die Stellenausschreibung als Finanzverwalter-Stv. in Wattenwil gelesen habe, wusste ich sofort, dass ich mich bewerben will. Nun arbeite ich seit August 2011 als Stellvertreterin des Finanzverwalters in der Gemeindeverwaltung Wattenwil. Es hat mir auf Anhieb gut gefallen. Der Zusammenhalt und der gute Umgang innerhalb des Teams schätze ich sehr.

Mein Tätigkeitsbereich ist sehr abwechslungsreich und umfasst folgende Gebiete: Führen des Steuerregisters, Bewirtschaftung der amtlichen Bewertung, buchhalterische Aufgaben (Kasse, Post, Bank, Kreditoren, Debitoren). Lehrlingsbetreuung in der Finanzverwaltung, Schalter-/Telefondienst, Führen des Sekretariats der Sicherheitskommission.

Der persönliche Kontakt mit den Einwohnerinnen und Einwohnern ist mir wichtig, auch wenn es nicht immer einfach ist. Leider können wir aufgrund der gesetzlichen Vorschriften nicht jedesmal auf die Bedürfnisse jedes Einzelnen eingehen.

Für den Ausgleich sorgen meine Tiere und der Sport. Zu meinen Haustieren gehören drei Kaninchen und neun Degus. Im Sommer fahre ich gerne Inlineskates und im Winter Ski und auch sonst bin ich gerne in der Natur unterwegs. Zudem bin ich ein grosser Fussballfan und bin regelmässig an YB-Matches anzutreffen.

Sonja Zysset

Aus der Verwaltung

STEUERERKLÄRUNG 2011

Taxme-CD



Die CD-ROMs zum Ausfüllen der elektronischen Steuererklärung sind ab sofort bei der Finanzverwaltung Wattenwil erhältlich.

TaxMe ist eine Anwendung zur elektronischen Erfassung der Veranlagungsdaten für natürliche Personen und steht allen steuerpflichtigen Bürgerinnen und Bürger des Kantons Bern gratis zur Verfügung. Unter der Bezeichnung TaxMe bietet die Steuerverwaltung des Kantons Bern ihren Steuerpflichtigen Online-Dienste rund um die Steuern an. TaxMe erleichtert Ihnen einerseits das Erstellen einer einwandfreien Steuererklärung und ermöglicht eine unverbindliche Veranlagungseinschätzung unmittelbar nach Abschluss der Steuererklärung. Es besteht zudem die Möglichkeit, dass TaxMe-Programm direkt via Internet herunterzuladen. Für Informationen rund um TaxMe steht Ihnen der Link www.taxme.ch zur Verfügung.

Taxme-Online

Die Steuererklärung kann auch online unter www.taxmeonline.ch ausgefüllt werden. Für den Einstieg ins TaxMe-Online benötigen Sie Ihre ZPV-Nummer und den ID-Code (Identifikationscode). Diese Daten finden Sie auf dem Deckblatt zur Steuererklärung.

Fragen zur Steuererklärung

Bei Fragen zur Steuererklärung wenden Sie sich entweder an die Finanzverwaltung Wattenwil, Telefon 033 359 59 31, E-Mail finanzverwaltung@wattenwil.ch oder an die Kantonale Steuerverwaltung www.be.ch/steuern, Telefon 031 633 60 01 Montag bis Freitag 8.00-12.00 Uhr und 13.00-17.00 Uhr

Unter www.be.ch/steuern finden Sie zudem Neuerungen zu der Steuererklärung 2011, Informationen zur Berechnung des Steuerbetrages, Tipps zum Ausfüllen der Steuererklärung, ein Ratgeber zu Steuerbegriffen oder Steuerthemen sowie Informationen zum Thema Steuern bezahlen.

Finanzverwaltung Wattenwil

Aus der Verwaltung

TAGESKARTE GEMEINDE

Die Einwohnergemeinde Wattenwil fördert den öffentlichen Verkehr und will die Vorteile von **täglich vier Tageskarten Gemeinden (Generalabonnement der SBB)** günstig weitergeben. Auf über 18'000 km Strecke der SBB, den meisten Privatbahnen, Postautos, Schifffahrtsgesellschaften, Tram- und Busbetrieben sind die Tageskarten Gemeinde gültig. Mit der Tageskarte Gemeinde kommen Sie einen Tag lang von früh bis spät in den Genuss des unabhängigen Reisens.

Die Tageskarte ist zum Preis von Fr. 39.00 erhältlich. Für die Reservation der Karten besteht für die Einwohner der Gemeinde Wattenwil keine Fristenregelung.

Auf unserer Homepage (www.wattenwil.ch) können Sie schnell und bequem die Tageskarten reservieren. Selbstverständlich können Sie die Tageskarte auch telefonisch bei der Finanzverwaltung (Tel. 033 359 59 31) oder persönlich am Schalter der Finanzverwaltung bestellen.

Die Tageskarte muss spätestens **drei Tage** vor der Benützung am Schalter der Finanzverwaltung abgeholt werden. Nicht abgeholte Tageskarten werden mit einer zusätzlichen Bearbeitungsgebühr von Fr. 10.00 in Rechnung gestellt.

Weiter müssen Annullierungen von reservierten, aber noch nicht abgeholten Tageskarten, bis spätestens am siebten Tag vor der Benützung der Finanzverwaltung Wattenwil mitgeteilt werden. Bereits abgeholte und bezahlte Tageskarten können nicht mehr annulliert werden.

Fehlt Ihnen die Idee für ein passendes Geschenk? Warum nicht ein Gutschein für eine Tageskarte Gemeinde? Sie können diesen bei uns in der Finanzverwaltung für Fr. 39.00 beziehen. Der Gutscheinempfänger kann ein Abonnement reservieren und dieses mit dem Gutschein bezahlen.

Finanzverwaltung



Aus der Verwaltung

SICHERHEITSTIPP

Gefährliche Ablenkung am Steuer

Unaufmerksamkeit und Ablenkung beim Fahren sind Faktoren, die bei 23 % der Getöteten im Strassenverkehr eine Rolle spielten. Die bedeutendsten Ablenkungen sind alle Formen der elektronischen Kommunikation sowie bei jungen Lenkenden die Anwesenheit von Passagieren.

Tipps:

- Unterlassen Sie beim Fahren jede ablenkende Aktivität und fokussieren Sie Ihren Blick auf das Verkehrsgeschehen.
- Verzichten Sie insbesondere auf das Lesen und Schreiben von SMS sowie aufs Telefonieren am Steuer (weder mit Handy noch mit Freisprechanlage).
- Schalten Sie das Handy beim Fahren am besten aus.
- Halten Sie an einem sicheren Ort, wenn Sie etwas erledigen müssen, das Sie ablenken könnte.

bfu Delegierter Wattenwil



Aus der Verwaltung

SPEEDY

Geschwindigkeitsmessung

Im September 2011 wurde wieder die Geschwindigkeitsanzeige «Speedy» in Wattenwil eingesetzt. Genauer gesagt, an der Erlenstrasse und am Sägeweg. An der Erlenstrasse Fahrtrichtung Dorf zwischen dem 8. September und dem 12. September und am Sägeweg Fahrtrichtung Säge zwischen dem 5. September und 8. September.

Zur Erinnerung: An diesen beiden Strassen ist die zulässige Höchstgeschwindigkeit 50 km/h!

Am Sägeweg ist von Total 250 Fahrern, kein Fahrer über 50 km/h gefahren. Die Messungen wurden auf der Höhe der Liegenschaft Sägeweg 2 durchgeführt.

- Durchschnittsgeschwindigkeit 24 km/h
- höchste Messung 37 km/h

An der Erlenstrasse sind von Total 642 Fahrern, insgesamt 25 Fahrer über 50 km/h gefahren. Die Messungen wurden auf der Höhe der Liegenschaft Erlenstrasse 29 durchgeführt.

- Durchschnittsgeschwindigkeit 33 km/h
- höchste Messung 67 km/h

Die Bauverwaltung

Aus der Verwaltung

WASSERVERSORGUNG WATTENWIL

Wassergrundgebühr	*Fr.	150.00
Zählermiete	*Fr.	30.00
Verbrauchsgebühr pro m3 Trinkwasser	*Fr.	1.90

* zuzüglich jeweils gültige Mehrwertsteuer

Das Trinkwasser der Wasserversorgung Wattenwil stammt bis auf weiteres aus der Versorgung Blattenheid (Blumenstein). Sollte diese zu wenig Wasser haben, wird unser eigenes Quellwasser ins Netz gespeist. Alle Haushalte oberhalb des Reservoirs Hof werden mit Wasser aus der Quelle Kühboden (Reservoir Grundbach) versorgt. Die Keimfreiheit wird mittels schonender Zugabe von Chlor und Mithilfe von UV-Bestrahlung sichergestellt. Jeden Monat wird eine Wasserprobe durch das Thuner Lebensmittellabor auf die bakteriologische Qualität geprüft. Zudem wird das Trinkwasser einmal im Jahr durch das Stadtlabor Bern umfassend geprüft. Die chemische Analyse vom November zeigt folgende Ergebnisse.

Messgrössen	Einheit	Grundbach	Blattenheid	Grenzwert
Wasserhärte	°fH	30.9	13.7	-
Nitrat (NO3)	mg/l	5.4	2	40
Calcium (Ca)*	mg/l	105		200
Magnesium (Mg)*	mg/l	11.4		50
Chlorid (Cl)*	mg/l	1.42		80
Sulfat (SO4)*	mg/l	9.7		200

* Angabe dieses Werts ist nicht gesetzlich vorgeschrieben.

Aus den oben aufgeführten Werten ist ersichtlich, dass die Wasserqualität den gesetzlichen Vorschriften vollumfänglich entspricht. Für weitere Auskünfte betreffend Wasserversorgung und Wasserqualität steht Ihnen Brunnenmeister Hans Ulrich Oppliger, Telefon 033 359 59 43, zur Verfügung.

Wichtig

Entspricht die Wasserqualität nicht Ihren Erwartungen, so melden Sie dies unverzüglich der Bauverwaltung. Hinweis: Bei längeren Abwesenheiten, manchmal sogar übers Wochenende, kann sich Rost in den Leitungen (meistens in den haus-eigenen Installationen) lösen und zu Verfärbungen führen. Das gelöste Eisenoxyd ist grundsätzlich nicht gesundheitsge-fährdend. Tipp: Spülen Sie die Leitungen mehrere Minuten durch. Am besten bei einem Wasserhahn im Kellergeschoss oder im Garten. Ausserhalb der Schalteröffnungszeiten ist der Wasserpikettdienst (Tel. 033 359 59 43) für Schadensbe-hebungen zuständig. Stellen Sie einen Wasserrohrleitungsbruch fest (sichtbarer Wasseraufstoss oder hörbares Rauschen im Gebäude) so melden Sie dies ebenfalls unverzüglich der oben erwähnten Stelle.

Die Dosierung von Waschmitteln für Waschmaschinen, Abwaschmaschinen etc. ist abhängig vom Kalkgehalt resp. der Wasserhärte. Auf jeder Waschmittelverpackung sind Hinweise für die richtige Menge Pulver aufgeführt. Dabei werden folgende Härtebereiche unterschieden (fH = französische Härte):

- 0 – 15 °fH = weich
- 15 – 25 °fH = mittelhart
- über 25 °fH = hart.

Eine korrekte Dosierung schont die Umwelt und das Portemonnaie.

Verantwortliche von Privatversorgungen werden darauf hingewiesene, dass sie die allfällige Wasserbezüger(innen) gemäss Artikel der Verordnung des EDI über Trink-, Quell-, und Mineralwasser ebenfalls jährlich mindestens einmal über die Qualität des Trinkwassers informieren müssen.

Nicht vergessen: Das Trinkwasser ist ein Lebensmittel. Tragen wir Sorge dazu!

INFORMATION ERGÄNZUNGSLEISTUNGEN ZUR AHV UND IV

1. Was sind Ergänzungsleistungen?

Ergänzungsleistungen (EL) **decken den Existenzbedarf** von AHV/IV-Leistungsbezüger/innen, sofern die nachstehenden Bedingungen erfüllt sind. EL sind keine Fürsorgeleistungen.

2. Wer hat Anspruch auf Ergänzungsleistungen?

Einen EL-Anspruch hat, wer die **persönlichen und wirtschaftlichen Voraussetzungen** dazu erfüllt.

Die persönlichen Voraussetzungen erfüllt, wer:

- eine **AHV- oder IV-Rente**, eine **Hilflosenentschädigung** der IV oder während mindestens sechs Monaten ein **IV-Taggeld** bezieht (gewisse Personen haben auch dann ein Anrecht auf EL, wenn sie eine AHV/IV-Rente nur deshalb nicht beziehen, weil sie die für die Rente erforderliche Mindestbeitragsdauer nicht erfüllt haben) und
- das **Schweizerbürgerrecht** besitzt oder **EU/EFTA-Bürger/in** ist oder
- sich als **Ausländer/in** ununterbrochen mindestens 10 Jahre in der Schweiz aufhält (bei Personen aus gewissen Staaten muss lediglich eine Frist von fünf Jahren eingehalten werden, die zuständige Zweigstelle erteilt gerne weitere Auskünfte) oder
- sich als **Flüchtling oder Staatenloser** ununterbrochen während mindestens 5 Jahren in der Schweiz aufhält

Die **wirtschaftlichen Voraussetzungen** erfüllt, wer **weniger Einnahmen als Ausgaben** hat. Dabei bestimmt das Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen, welche Einnahmen anzurechnen sind und welche Ausgaben akzeptiert werden.

3. Wie werden Ergänzungsleistungen berechnet?

Um die Höhe des EL-Anspruchs zu bestimmen, werden die anerkannten Ausgaben wie z. B. der Lebensbedarf und die Wohnungsmiete (bei Heimbewohner/innen die Heimkosten), Krankenkassenprämien usw. dem anrechenbaren Einkommen gegenübergestellt. Zum anrechenbaren Einkommen gehören nicht nur alle Renteneinkünfte (inkl. AHV/IV-Renten) und anderen Einkommen, sondern auch das Vermögen nach Abzug der Schulden und der Vermögensertrag.

4. Welche Krankheits- und Behinderungskosten können vergütet werden?

Die EL vergütet unter gewissen Voraussetzungen Kosten für Zahnarzt, Diät, medizinisch notwendige Transporte, Hilfsmittel, Selbstbehalte und Franchisen sowie Pflegekosten, falls die Pflege zu Hause oder in Tagesstrukturen vorgenommen wird.

Krankheits- und Behinderungskosten müssen einzeln ausgewiesen und unter Vorlage der Originalrechnungen innert 15 Monaten seit Rechnungsstellung bei der AHV-Zweigstelle am Wohnort geltend gemacht werden.

5. Keine Leistung ohne Anmeldung!

Der EL-Anspruch muss mit **amtlichem Anmeldeformular**, zusammen mit allen Belegen und Beweismitteln, bei der **AHV-Zweigstelle am Wohnort** geltend gemacht werden. Wer EL beansprucht, hat alle nötigen Auskünfte über die Einkommens- und Vermögensverhältnisse wahrheitsgetreu zu erteilen sowie alle verlangten Beweismittel und Belege vorzulegen. Wer durch unwahre oder unvollständige Angaben für sich oder für andere widerrechtlich eine EL erwirkt oder zu erwirken versucht, macht sich strafbar. Ausserdem müssen zu Unrecht bezogene EL zurückerstattet werden.

6. Änderungen sofort melden!

Ergänzungsleistungsbezüger/innen oder deren Vertreter/innen haben der AHV-Zweigstelle ihres Wohnorts jede Änderung der persönlichen (z.B. Änderung des Zivilstandes oder der Wohnsituation) und wirtschaftlichen (z.B. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit oder Erbschaftsanfall) Verhältnisse **sofort und unaufgefordert** zu melden. Diese Meldepflicht erstreckt sich auch auf Veränderungen, die bei Familienmitgliedern eintreten, die bei der EL-Festsetzung berücksichtigt wurden. Eine Meldepflichtverletzung hat die Rückerstattungspflicht der zu Unrecht bezogenen Ergänzungsleistungen zur Folge!

7. Informationen

www.akbern.ch oder bei den AHV-Zweigstellen, die kostenlos Auskünfte erteilen und amtliche Formulare sowie Merkblätter abgeben.

Ausgleichskasse des Kantons Bern

Aus dem Gemeinderat

JAHRESRÜCKBLICK 2011

Gemeindeversammlungsgeschäfte

- Gemeinderechnung 2010
- Voranschlag 2012
- Jahresbericht Resultateprüfungskommission
- Sanierung Werkleitungen Bernstrasse; Kredit von Fr. 805'000.00
- Verkauf Bauland Brunismatt
- Kreditabrechnungen: «Sanierung Primarschulhaus Hagen» / «Umbau/Umnutzung Dorfschulhaus» / «Wasserversorgung 2.Etappe»
- Orientierungen und Verschiedenes (u.a. Dorfkerntudie / Schülertransport / Jugendarbeit)
- Ehrungen (Hänni Peter, Hirt Marina, Käserei Mayer, Megert Jasmin, Schmid Michael, Schwander Florian und Manuel, Soltermann Jürg)

Ein Teil wichtiger Gemeinderatsgeschäfte, die abgeschlossen wurden

- Öffentlicher Verkehr; Stellungnahme der Gemeinde zu den Beiträgen und dem Regionalen Angebotskonzept
- Tageskarten Gemeinden von zwei auf vier Stück aufgestockt
- Schülertransport per 1. Januar 2012 neu geregelt
- Eröffnung 3. Kindergartenklasse per August 2011
- Spielplatz Hagen erweitert
- Neuaufbau der offenen Jugendarbeit per 01.01.2012
- Verträge für die Fernheizung Dorfschulhaus mit der Burgergemeinde
- Raumentwicklungskonzept Naturpark Gantrisch
- Besucherlenkungsprojekt Gürbe bei der Ausschüttele
- Belegungen Gemeindeliegenschaften und -räume per 01.01.2012 zentralisiert
- Neue Homepage aufgeschaltet (www.wattenwil.ch)

Ein Teil wichtiger Gemeinderatsgeschäfte, die weiterlaufen

- Finanzplanung 2012-2016
- Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden
- Verkehrssicherheit in Wattenwil
- Standortmarketing in Wattenwil
- Schulsozialarbeit; Abklärungen laufen
- Betriebswegweiser entlang der Kantonsstrasse; Neuregelung prüfen
- Bauverwaltungen Wattenwil und Seftigen; Zusammenarbeit prüfen
- Gürbe und Seitenbäche; ‚Hochwasserschutz‘
- Wasserversorgung; Anschluss Blattenheid prüfen
- Leitungssicherung der Schmutz-, Trink- und Löschwasserleitungen
- Dorfgestaltungs-Studie Wattenwil; Umsetzung wichtiger Anliegen
- Bernstrasse; Sanierung des Kantons inkl. Kreisel beim Bären
- Erlenstrasse; Sanierung – Einfahrt Hauptstrasse

- Gesamtmelioration; Vorprojekt prüfen
- GEWA 2012; Stand der Gemeinde Wattenwil

Zahlen Gemeinderat

- 18 Gemeinderatssitzungen und 2 Gemeindeversammlungen (total 49 Stunden, ohne Kommissions- und Ausschusssitzungen)
- 294 GR-Traktanden behandelt (total 228 Seiten im Protokollbuch)

Informationen und Öffentlichkeitsarbeit

- 136 Seiten Wattenwiler-Post
- 16 Pressemitteilungen
- über 100 amtliche Publikationen im Amtsanzeiger
- die Homepage www.wattenwil.ch wurde X-10'000 Mal besucht

Aus der Verwaltung

NEUZUZÜGER/INNEN

Der Gemeinderat heisst die folgenden Neuzuzüger/innen in unserer Gemeinde, die sich innerhalb dem 11.10.2011 und 31.01.2012 bei der Gemeindeverwaltung angemeldet haben, herzlich willkommen. Wir wünschen Ihnen einen guten Start in Wattenwil und hoffen, dass Sie sich in unserem schönen Dorf wohl fühlen.

Der Gemeinderat

Berisha Nijazi und Kimete, Blumensteinstrasse 1a

Beyeler Stefan, Oberdorf 6

Beyer Ina, Nünenenweg 6

Biedermann Ursina, Gsangweg 8

Burri Tina, Vordere Weite 5

Finn Ronald, Gerbeweg 10

Grünig Fritz, Längmattstrasse 6

Habegger Martin, Oberdorf 1

Kestenholz Daniel, Mösli 12

Knoblauch Verena, Brunismattweg 3

Künzi Christoph und Regina, Rüdliweg 1

Lüscher Simone, Mösli 6

Mathys Ambrella, Blumensteinstrasse 6b

Odoy Detlef, Gmeisstrasse 11

Peter Lukas, Blumensteinstrasse 5a

Pos Nathanaël und Melanie, Brunismattweg 5

Rothacher Roger, Gerbeweg 6

Rufener Patrick, Gerbeweg 6

Schenk Corinne und Martin, Türliweg 8

Schneeberger Pascale, Finstermösli 1

Spitznagel Peter, Finstermösli 1

Stendardo Marta, Vorgasse 8

Wingate Kim, Fröschgasse 18

Zbinden Jasmin, Blumensteinstrasse 1b

Zingg Christoph, Fröschgasse 18

Aus dem Gemeinderat

ANMELDUNG EHRUNGEN

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 04.02.2004 beschlossen, Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, welche an internationalen oder eidgenössischen Anlässen im Bereich Sport, Beruf, Kultur, Hobby usw. Resultate mit Auszeichnungen erzielt haben, an der Gemeindeversammlung zu ehren und einen Bericht in der Wattenwiler-Post zu veröffentlichen.

Für die Ehrungen gelten folgende Richtlinien:

- Einzelpersonen und Mannschaften, die an eidgenössischen oder internationalen Wettkämpfen Medaillenränge erzielt haben.
- Ehrenmeldungen anlässlich internationaler Sport-Meisterschaften für den 4. bis 8. Rang.
- Gesangs- und Musikvereine, ebenso wie andere Vereine, mit an eidgenössischen Anlässen erzielter Note «sehr gut».
- Einzelpersonen oder Gruppen, welche im Bereich Beruf, Kultur oder Hobby an bedeutenden Wettbewerben Auszeichnungen erhalten haben.
- Lehrabschlussprüfungen mit einer Gesamtnote ab 5,5.

Die zu ehrenden Personen müssen in der Gemeinde Wattenwil wohnen, respektive die Gruppen einem ortsansässigen Verein als Mitglied angehören. Den Entscheid über die Zulassung fällt der Gemeinderat. Geehrt werden die Angemeldeten. Wir bitten Vereine, Gesellschaften, Einwohner und Angehörige, in Frage kommende Personen oder Gruppen laufend mit untenstehendem Talon bei der Gemeindeverwaltung Wattenwil zu melden. Wenn Sie die Bedingungen erfüllen, melden Sie sich auch ohne weiteres selbst an!

Spontane Empfänge für die Festteilnehmer/innen nach einem eidgenössischen Fest werden in gewohnter Art und Weise beibehalten.



Anmeldetalon

(an Gemeindeverwaltung)

Name

Vorname

Verein

Kontaktadresse

Erzielte Leistung/en

(Anlass/Ort/Datum)

Datum/Unterschrift

Bitte Rangliste, Bestätigungen, Zeitungsausschnitte beilegen!

*Gemeinderat Ressort Kultur, Sport und Landwirtschaft
Elsbeth Krebs*

Vereine und Institutionen

VERANSTALTUNGSKALENDER



2012

März

- 3./4. Männerchor Wattenwil
Konzert/Theater
Mehrzweckgebäude Hagen
21. Frauenverein Wattenwil
Seniorentanz mit Alleinunterhalter Tony
Feuerwehrgebäude
- 24./25./31. Jodlerklub Blumenstein
Konzert und Theater
Mehrzweckgebäude Hagen
28. **Ausserordentliche Gemeinde-
versammlung**
Aula Hagen

April

1. Samariterverein WABU
Samariterzmorge
Mehrzweckhalle Burgstein
10. **Redaktionsschluss**
Wattenwilerpost
18. Frauenverein Wattenwil
Seniorentanz mit Duo Krebs
Feuerwehrgebäude
28. Damenturnverein Wattenwil
Spaghettiplausch
Mehrzweckgebäude Hagen
30. **Einwohnergemeinde Wattenwil**
Wattenwilgespräche
Feuerwehrgebäude

Mai

6. Trachtengruppe Wattenwil
Zwirbele
Restaurant Bären
7. Burgergemeinde Wattenwil
Burgergemeindeversammlung
8. Elaja Kleidertauschtag
Kleiderannahme
9. Elaja Kleidertauschtag
Musterplatz 2
16. Frauenverein Wattenwil
Seniorentanz mit Duo Kammermann
Feuerwehrgebäude
- 18./19. Fussballclub Wattenwil
Maiball
Mehrzweckgebäude Hagen

23. **Einwohnergemeinde Wattenwil**
Gemeindeversammlung
Aula Hagen
26. Hornusser-Gesellschaft Wattenwil
Volkshornusset
Hornusserplatz
27. Kleintierfreunde oberes Gürbetal
Jungtierschau
Mehrzweckgebäude Hagen

Juni

- 1./2./3. Eidgenössisches Feldschiessen
Mettlenschützenhaus
- 3./10. Reformierte Kirchgemeinde
Konfirmationen
Kirche
16. Fussballclub Wattenwil
Sponsorenlauf
Sportplatz
20. Frauenverein Wattenwil
Seniorentanz mit Schwyzerörgeli-Trio
Hofacker
Feuerwehrgebäude
21. **Einwohnergemeinde Wattenwil**
Wattenwiler Vereine
Fête de la Musique
30. Musikgesellschaft Wattenwil
Gürbewaldchilbi

Juli

1. Musikgesellschaft Wattenwil
Gürbewaldchilbi
- Ortsverein Wattenwil
Ferienpass

August

1. Ski-Club Gurnigel
Brunch
Mehrzweckgebäude Hagen
1. **Einwohnergemeinde Wattenwil**
zusammen mit Trachtengruppe
Wattenwil
Bundesfeier
Mehrzweckgebäude Hagen
7. **Redaktionsschluss**
Wattenwilerpost
19. **Einwohnergemeinde Wattenwil**
6. Wattenwiler Marsch

zum Herausstrennen

24./25./26. Musikgesellschaft Wattenwil
125-jähriges Jubiläum mit
Fahnenweihe
Areal Hagen

September

1. Frauenverein Wattenwil
Flohmarkt
Brockenstube Mösl
7. **Einwohnergemeinde Wattenwil:
Neuzuzügerabend
Feuerwehrgebäude**
8. Turnverein Wattenwil
Westamt Turntag
Areal Hagen / Mehrzweckgebäude
19./ Frauenverein Wattenwil
Seniorentanz mit The Evergreens
Feuerwehrgebäude
28./29./30. Gewerbeverein Wattenwil und
Umgebung:
Gewerbeausstellung
Areal Hagen

Oktober

3. **Wattenwilmärit**
5./6. Frauenverein Wattenwil
Bring- und Holtag
Mehrzweckgebäude Hagen
9. **Redaktionsschluss**
Wattenwilerpost
17. Frauenverein Wattenwil
Seniorentanz
Feuerwehrgebäude
19. **Einwohnergemeinde Wattenwil
Jungbürgerfeier**
20. Gewerbeverein Wattenwil und
Umgebung
Gewerbeabend
Mehrzweckgebäude Hagen
20. Samariterverein WABU
Racletteabend
Schützenhaus Mettlen
23. Elaja Kleidertauschtag
Kleiderannahme
24. Elaja Kleidertauschtag
Musterplatz 2
28. Männerchor Wattenwil
Veteranentagung
Mehrzweckgebäude Hagen

November

4. Jodlerklub Wattenwil
Jodlerzmorge
Mehrzweckgebäude Hagen
10. Frauenverein Wattenwil
Suppentag
Küche Hagen
21. Frauenverein Wattenwil
Seniorentanz
Feuerwehrgebäude
22. **Einwohnergemeinde Wattenwil
Gemeindeversammlung
Aula Hagen**
24./25. Musikgesellschaft Wattenwil
Konzert und Theater
Mehrzweckgebäude Hagen
25. **Einwohnergemeinde Wattenwil
Gemeindewahlen**
30. Ortsverein Wattenwil, Frauenverein
Wattenwil, Männerchor Wattenwil
Weihnachtsmärit
Areal Hagen

Dezember

1. Musikgesellschaft Wattenwil
Konzert und Theater
Mehrzweckgebäude Hagen
1. Ortsverein Wattenwil, Frauenverein
Wattenwil, Männerchor Wattenwil
Weihnachtsmärit
Areal Hagen
19. Frauenverein Wattenwil
Seniorentanz
Feuerwehrgebäude

2013

Januar

9. Ortsverein Wattenwil
Präsidentenkonferenz
Restaurant Bären
12. Frauenverein Wattenwil
Senioren-Unterhaltungsnachmittag
Feuerwehrgebäude
19./26. Jodlerklub Wattenwil
Konzert/Theater
Mehrzweckgebäude Hagen
25. Hornusser-Gesellschaft Wattenwil
Munijasset
Mehrzweckgebäude Hagen

Februar

- 8./9. Eishockey-Club Längenbühl
Bar-Fest
Mehrzweckgebäude Hagen
- 16./17. Trachtengruppe Wattenwil
Unterhaltungsabend
Mehrzweckgebäude Hagen
- 23./24. Fussballclub Wattenwil
Lotto
Mehrzweckgebäude Hagen

März

- 9./10. Männerchor Wattenwil
Konzert und Theater
Mehrzweckgebäude Hagen
- 23./24./30. Jodlerklub Blumenstein
Konzert und Theater
Mehrzweckgebäude Hagen
24. Samariterverein WABU
Samariterzmorge
Mehrzweckhalle Burgstein

Mai

5. Trachtengruppe Wattenwil
Zwirbele
Restaurant Bären
5. Musikgesellschaft Blumenstein
Konzert und Theater
Mehrzweckgebäude Hagen
- 10./11. Fussballclub Wattenwil
Maiball
Mehrzweckgebäude Hagen

18. Hornusser-Gesellschaft Wattenwil
Volkshornusset
31. Mai Eidgenössisches Feldschiessen
Mettlenschützenhaus

Juni

- 1./2. Eidgenössisches Feldschiessen
Mettlenschützenhaus
- 2./9. Reformierte Kirchgemeinde
Konfirmationen
Kirche
15. Fussballclub Wattenwil
Sponsorenlauf
Sportplatz
- 6./7. Musikgesellschaft Wattenwil
Gürbewaldchilbi

September

7. Frauenverein Wattenwil
Flohmarkt
Brockenstube Mösli

November

9. Frauenverein Wattenwil
Suppentag
Küche Hagen
30. Nov. Musikgesellschaft Wattenwil
Konzert und Theater
Mehrzweckgebäude Hagen
- 29./30. Ortsverein Wattenwil, Frauenverein
Wattenwil, Männerchor Wattenwil
Weihnachtsmärit

Vereine und andere Institutionen

BIBLIOTHEK

im Neubau Schulhaus Hagen

Öffnungszeiten

- | | |
|--------------|---------------------|
| • Dienstag | 15.00 bis 17.00 Uhr |
| • Mittwoch | 11.45 bis 12.45 Uhr |
| • Donnerstag | 16.00 bis 20.00 Uhr |
| • Samstag | 09.00 bis 11.00 Uhr |

Während den Schulferien ist die Bibliothek wie folgt geöffnet:

- | | |
|--------------|---------------------|
| • Donnerstag | 18.00 bis 20.00 Uhr |
| • Samstag | 09.00 bis 11.00 Uhr |



Abonnementspreise

Bücher/Hörbücher Fr. 30.– (gültig 1 Jahr)
Anzahl Medien unbeschränkt
Ausleihfrist 4 Wochen
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre lesen gratis.

Medienkarte Fr. 20.–
berechtigt zur Ausleihe
von 10 Medien

- Videos/DVDs: Ausleihfrist 10 Tage
- CD-ROM: Ausleihfrist 4 Wochen

Kurs 1 Frühlingserwachen aus Filz

Wir kreieren Blüten aus feinsten Wolle und Seide, und lassen eine Frühlingswiese entstehen.

Kursleiterin: Denis Bühlmann

Kurskosten: Fr. 95.00 Materialkosten: Fr. 15.00

Kursdauer: 9.00 bis 16.00 Uhr, ca. eine Stunde Mittagspause

Kursdatum und Ort: Samstag 17.03.2012 / Schulhaus Hagen, 3665 Wattenwil

Mitnehmen: Frotte/Handtücher. Nähnadel/Faden/Schere, wenn vorhanden: alte Schals, Blusen, Hemden aus Seide.
Lunch (Kaffee und Wasser wird offeriert)

Anmeldung: Denise Bühlmann Tel. 033 221 71 82

Anmeldetermin: 10. März 2012

Kurs 2 Fröhliche Dekohühner aus Stoff

Wir nähen aus Stoffresten farbige Hühner zum Aufhängen oder Füllen. Auch für Nähanfänger ideal. Bringen Sie Farbe und Hühner in Ihre Wohnung.

Kursleiterin: Romi Dähler

Kursdaten und Ort: Freitag und Samstag 16. März und 17. März 2012 / / Romi Dähler, Grundbachstrasse 20, 3665 Wattenwil

Kursdauer: 14.00 bis 17.00 Uhr

Kurskosten: Fr. 20.00 Materialkosten: Fr. 5.00 (max)

Kursort: Mitnehmen: Nähmaschine, Stoffresten, Faden

Anmeldung: Romi Dähler Tel. 033 356 32 72 oder E-Mail daehlerromi@hotmail.com

Anmeldetermin: 10. März 2012

Kurs 3 Steinkugeln oder Herzen

Wir gestalten wetterfeste Kugeln und Herzen. Ein absolutes Muss für ihren Garten. Oder als sinnvolle Verwertung für Ihre gesammelten Steine und Kiesel.

Kursleiterin: Erika Burren

Kursdatum und Ort: Mittwoch 18. April 2012 / Altes Mettlenschulhaus, 3665 Wattenwil

Kursdauer: 13.30 bis ca. 17.30 Uhr

Kurskosten: Fr. 25.00 Materialkosten: Fr. 16.00

Mitbringen: Verschiedene Steine, Kiesel bis Durchmesser 4 bis 5cm, zwei bis drei alte Zeitungen

Anmeldung: Heike Collardot Tel. 033 /345 63 60 oder E-Mail h.collardot@gmail.com

Anmeldetermin: 5. April 2012

Kurs 4 Seifensieden

Erleben Sie wie aus verschiedenen, kaltgepressten Ölen, Fetten und Lauge eine Naturseife entsteht, die mit verführerischen Essenzen (100% reinen ätherischen Ölen) beduftet wird.

Kursleiterin: Monique Schneider

Kursdatum und Ort: Samstag, 23. Juni 2012 / Schulanlage Hagen, Schulhausküche, 3665 Wattenwil

Kursdauer: 10.00 bis 17.00 Uhr

Kurskosten: Fr. 160.00 (inklusive Material)

Mitbringen: Schutzbrille (kann auch ausgeliehen werden), Küchenschürze od. Arbeitsmantel, Universal Küchenhandschuhe, Wolldecke od. grosses Badetuch, alte Backform (darf danach nicht mehr zum Backen verwendet werden, Joghurtbecher, Glacebehälter ect.) Schreibzeug und Notizblock.
Lunch (Kaffee und Wasser wird offeriert)

Anmeldung: Heike Collardot Tel. 033 /345 63 60 oder E-Mail h.collardot@gmail.com

Anmeldetermin: 9. Juni 2012

Kurs 5 Schräge Vögel

Sie sind Ihnen bestimmt auch schon begegnet, witzige Vögel aus Alteisen. Der Kurs ist für Frauen und Männer geeignet, mit oder ohne Schweiß-Erfahrung

Kursleiter: Roger Streit

Kursdaten und Ort: 22. August 2012 in der alten Käserei Burgistein

Kursdauer: ca 5 Stunden

Kurskosten: Fr. 70.00 Materialkosten: Fr. 25.00

Mitbringen: zwei runde Steine Durchmesser ca 15 - 20cm

Anmeldung: Verena Küenzi Tel. 033 356 20 43 oder E-Mail h.collardot@gmail.com

Anmeldetermin: 1. August 2012

Aus der Schule

PRIMARSCHULE WATTENWIL: FEUER UND FLAMME

Wer kennt sie noch, «die gar traurige Geschichte mit dem Feuerzeug» im Buch des Struwelpeter aus dem Jahre 1858? Da wird die Geschichte eines Mädchens erzählt, das im Umgang mit Feuer nicht geübt war und doch der Versuchung nicht widerstehen konnte, auch ohne die Eltern das Spiel mit Feuer und Flamme auszuprobieren. Ich kann mich auch noch gut an die mahnenden Worte meines Vaters, selbst ein ehemaliger Feuerwehrmann, erinnern: «Kinder, mit dem Feuer spielt man nicht!» Auch unser Elternhaus war ein beliebtes Objekt für Feuerwehrübungen. Die Nasen meines Bruders und mir klebten an den Fensterscheiben, wenn die Feuerwehrmänner an unserem 5-stöckigen Haus die Leiter anbrachten und übten wie man Feuer löscht. Unser Holzhaus hätte wohl bei einem Ernstfall gebrannt wie ein Zündhölzchen. Das hat uns jedes Mal mächtig beeindruckt.

Früh übt sich

Wer ein guter Feuerwehrmann werden will, übt das heutzutage in der Schule. Dieses Sensibilisieren mit dem richtigen Umgang eines Feuers ist sehr wichtig und für alle Teilnehmer sehr lehrreich. Entsprechend wurde das Thema Feuer von der Primarschule als Schwerpunktthema aufgegriffen. Die Kinder lernten die nützlichen Seiten aber auch die Gefahren kennen. Einer der Höhepunkte war der Besuch bei der Feuerwehr Wattenwil. Dort konnten die SchülerInnen verschiedene Brandlöschtechniken selbst ausprobieren. Auch das ganze Inventar inklusive Tanklöschfahrzeug konnte intensiv besichtigt werden. Der Anlass war ein grosser Erfolg.



Von den SchülerInnen der 3. und 4. Klasse (Klassenlehrerin Frau Otth) gingen folgende Meinungen zum Thema Feuer bzw. Feuerfest ein:

Feuer bedeutet für mich...

- dass es Wärme gibt, (*Naehma*)
- Aua!, (Schmerzen beim Verbrennen) (*Christian*)
- Wärme, (*Gilles*)

- sehr viel, es ist für alle das Grösste, (*Julia*)
- Wärme, (*Flurina*)
- sehr viel, (*Silvan*)
- Wärme, (*Evelyn*)
- sehr viel, mit dem Feuer kann man sehr viel anfangen, (*Tabea*)
- sehr viel, (*Jeremias*)
- viel (*Sarah*)
- Kraft, (*Gian*)
- Wärme. (*Svenja*)

Feuerfest

Am 24. November 2011 feierten alle Primarklassen des Hagenschulhauses zum Abschluss des „Natur - Mensch - Mitwelt“ (NMM) Themas Feuer und passend zum Jahresthema der Schule ein Feuerfest. Um 17:00 Uhr fanden sich die vielen Kinder sowie auch viele Erwachsene zu dem besonderen Anlass ein. Jedes Kind erhielt sein Glas, welches es zuvor mit Papier farblich gestaltet hatte. Nach dem entzünden der enthaltenen Kerze wurden die Lichter spiralförmig auf dem Pausenplatz ausgelegt. Mit dieser speziellen Zeremonie entstand ein sehr andächtiger, warmer Moment in dieser kalten Novemberrnacht. Nach diesem ersten Teil des Anlasses begab man sich auf die andere Seite des Schulhauses, wo bereits die nächste Attraktion auf alle wartete. Der Feuerartist Stefan Ki (mit bürgerlichem Namen Stefan Kipfer) wurde mit Begeisterung begrüsst und beklatscht. Seit 1997 tritt Stefan Ki aus Linden mit seinem Programm auf. Er vermochte mit seiner spektakulären Vorführung die Anwesenden zu begeistern. Techniken wie Feuer am Körper, Feuer schlucken und spucken, jonglieren mit dem Feuer und Feuerstäbe in der Luft wirbeln zu lassen, kommen ohne Worte aus, sie leben von den Bildern und der dazu passenden Musik. Jedoch darf man dabei nicht vergessen, dass das Spiel mit dem Feuer nicht ungefährlich ist. Nach einer imposanten Vorstellung gab es einen tosen-



Fortsetzung auf Seite 18

den Applaus und der Feuerartist Stefan Ki durfte einige Autogrammwünsche der Kinder erfüllen. Zurück bleiben ein spezieller Eindruck über das Thema Feuer in Natur-Mensch-Mitwelt und das Feuerfest, welches mit Wärme, Licht und Feuerkunst gespickt war.

Es kommen nochmals die Kinder zum Thema Feuerfest zu Wort:

- Am Feuerfest gefiel mir der Feuerkünstler am besten. (Naehma)
- Am Feuerfest gefiel mir der Feuerkünstler. (Christian)
- Das Feuerfest war schön. (Gilles)
- Am Feuerfest gefiel mir der Feuerkünstler am besten. (Rico)
- Am Feuerfest gefiel mir der Feuerkünstler. (Andrin)

- Der Feuerspucker gefiel mir am besten. (Jan)
- Der Tee war sehr fein. (Silvan)
- Beim Feuerfest hat mir alles gefallen. (Flurina)
- Der Tee war lecker. (Julia)
- Der Mann mit dem Feuer war am besten. (Evelyn)
- Das Feuerfest fand ich sehr toll. Auch den Feuerspucker fand ich cool. (Tabea)
- Der Feuerspucker war cool. (Jeremias)
- Der Feuerkünstler hat mir am besten gefallen. (Sarah)
- Am Feuerfest hat mir der Feuerkünstler am besten gefallen. (Gian)
- Der Feuerkünstler war mega cool. (Svenja)

Rita Antenen

Aus der Schule

OBERSTUFENZENTRUM WATTENWIL: AUSSTELLUNGSTRIOLOGIE

Werke aus dem Gestaltungsunterricht

Im Ortsmuseum Wattenwil sind in den Monaten April, Mai und Juni besondere Werke zu sehen. Die 7.-9. Klassen des Oberstufenzentrums Wattenwil zeigen in den speziellen Räumen des Museums Werke aus dem Gestaltungsunterricht. Eine Vernissage, wie man sie von Ausstellungen kennt, wird es nicht geben. Da es sich um eine Ausstellungstrilogie handelt, wird bei jedem Jahrgang ein Eröffnungswochenende mit einer sich wiederholenden Veranstaltung stattfinden. Am 31. März / 1. April geht es los mit den Werken der 7. Klassen. Die Schüler und Schülerinnen zeigen Werke aus verschiedenen «Materialien», welche sie im technischen, textilen und bildnerischen Gestalten kennen gelernt haben: Stoffe, Papiere, Mal- und Zeichenutensilien, Metalle, Hölzer. Die 8. Klassen eröffnen ihre Ausstellung am 5./6. Mai mit dem Thema «Techniken». Es wurden Pläne gezeichnet. Es wurde gemessen und genäht, gemalt und gezeichnet, gefaltet und geklebt, modelliert und kaschiert, gesägt und gebohrt, gelötet und geschliffen. Das Wochenende vom 2./3. Juni gehört den 9. Klassen. Sie zeigen ihre «Fertigkeiten» und beenden mit ihren Werken aus den Bereichen Mode, Möbel, bildnerisches Gestalten die bunte Trilogie.

Das Besondere an dieser erstmaligen Ausstellung ist, dass jeden Monat rund 80 verschiedene Ausstellerinnen und Aussteller ihre Arbeiten präsentieren werden. Den Besuchern wird somit eine breite Vielfalt des Gestaltungsunterrichts des Oberstufenzentrums näher gebracht. Man kann davon ausgehen, dass es eine beeindruckende Ausstellung wird.



Einblick im Unterricht

Frau Lehner, Lehrerin für Gestaltungsunterricht, gewährte der Wattenwilerpost einen Einblick in die verschiedenen Gestaltungsbereiche der Schule. Diese Möglichkeit liess erahnen, welches technische, textile und gestalterische Potential in den verschiedenen Räumen der Schulanlage vorhanden ist und gelebt werden kann. An einem Freitagmorgen durfte ich Schülerinnen und Schülern von Simon Dähler, Beat Fischer und Stefanie Mösching beim Gestalten kurz über die Schultern schauen. Man spürte die Begeisterung und den Elan der Schülerinnen und Schüler bei ihren Arbeiten. So entstanden bunte Gemälde, elegante Skulpturen und modische Kleider. Der Abschlussbesuch führte zu einer 9. Klasse wo unter anderem mit Holz gearbeitet wurde. Diese Arbeiten beeindruckten mich sehr. Das Drechseln einer Pfeffermühle, das Zimmern eines Fernsehmöbels, Liegestuhls, weiterer Kleinmöbel oder sogar eines Bettes machten mich doch etwas neidisch. Gerne hätte ich auch so etwas in meiner Schulzeit gemacht. Das Werken war dazumal nur etwas für die Jungs. Gut hat sich das geändert.

Die Ausstellerinnen und Aussteller freuen sich auf viele Besucher und über das Interesse an ihren Arbeiten.

Rita Antenen

Weitere Ausstellungstage:

7teler: 08. / 15. / 22. und 29. April

8teler: 13. / 20. und 27. Mai

9teler: 10. / 17. und 24. Juni, 01. Juli

Zeit: Jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr

An den Eröffnungswochenenden werden Schülergruppen und Gestaltungslehrkräfte der betreffenden Klassen von jeweils 12.00 bis 17.00 Uhr anwesend sein.

siehe auch Seite 31





Zukunftsorientierte Unternehmensphilosophie

Im 2011 haben Team-, Bereichsleitungen und Geschäftsleitung des Alters- und Pflegeheims Wattenwil APHW gemeinsam eine moderne und zukunftsorientierte Unternehmens-Philosophie erarbeitet. Diese Unternehmensphilosophie ersetzt das Leitbild aus dem Jahr 2003. Dieses Leitbild entsprach im Zuge der stetigen Veränderungen im Gesundheitswesen nicht mehr unseren Anforderungen. Mit der neuen Unternehmensphilosophie wollen wir einen sichtbaren Effekt erzielen und das Alters- und Pflegeheim Wattenwil nach Innen und nach Aussen noch besser erkennbar machen. Für alle Verantwortlichen unseres Hauses ist es wichtig, dass wir zum Wohl unserer Bewohnerinnen und Bewohner, ihren Angehörigen und unserer Mitarbeitenden respektvoll, verlässlich und vertrauensvoll miteinander umgehen. Als Symbol für diese Attribute haben wir den Leuchtturm gewählt. Die neuen Grundlagen ermöglichen den Verantwortlichen des APHW, kontinuierlich neue Unternehmenswerte zu schaffen und nachhaltig soziale Verantwortung zu übernehmen und wirtschaftlichen Erfolg zu erzielen. Die Broschüre «Unternehmensphilosophie» kann in unserem Haus bezogen werden.

Umbau Pflegeheim

Das Gebäude des ehemaligen Spitals Wattenwil und heutige Pflegeheim wird definitiv umgebaut. Mit dem Abschluss der ersten Verträge mit Spezialfirmen haben die Umbauarbeiten grundsätzlich begonnen. Im 2012 werden sich die Mitglieder der Baukommission des Stiftungsrates der Dr. Ludwig Meyer Stiftung mit weiteren Vorbereitungsarbeiten und Handwerkerverträgen beschäftigen. Der Baubeginn ist für 2014 vorgesehen.

Weiter gut betreut

Während der Umbauphase werden die Bewohnerinnen und Bewohner des Pflegeheims ausserhalb unseres Hauses weiter von unseren Mitarbeitenden betreut und gepflegt. Gemeinsam mit dem Geschäftsleiter des APHW, Philippe Daucourt, und den Kadermitgliedern ist der Stiftungsrat derzeit bestrebt, für die Zeit während des Umbaus die bestmögliche Lösung für einen Standort ausserhalb des APHW zu finden. Über den Stand wird regelmässig öffentlich informiert.

Neues Mitglied im Stiftungsrat

Nach zehn Jahren hat sich Bernhard Gerber, Fürsprecher und Notar aus Thun, per Ende 2011 aus beruflichen Gründen aus dem Stiftungsrat zurückgezogen. An seiner Stelle hat der Stiftungsrat per 01.01.2012 Dr. jur Gian Sandro Genna, Rechtsanwalt aus Bern gewählt.

*Alters- und Pflegeheim Wattenwil
Altern in Würde und Geborgenheit*

Das Alters- und Pflegeheim Wattenwil lädt ein:

- Hörberatung und Hörgeräteservice aller Marken
- Gratis Hörtest inkl. 1 Getränkebon, einzulösen im Café Niesenblick im Alters- und Pflegeheim Wattenwil

Datum und Zeit:

Mittwoch 4. April 2012, 14.00 bis 17.00 Uhr

Ort:

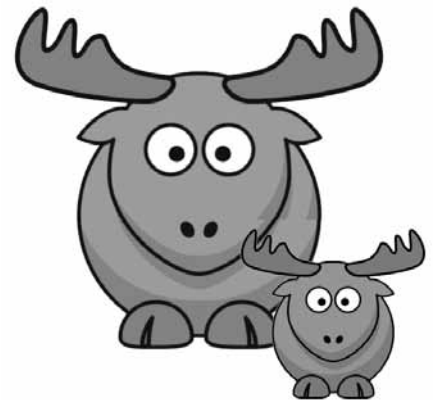
im Alters- und Pflegeheim Wattenwil im Säli und in der Niesenstube

Alters- und Pflegeheim Wattenwil
Burgsteinstrasse 34
Tel. 033 359 26 26
www.aphw.ch

Vereine und Institutionen

ELKI-TREFF

Eltern-Kind-Treff Wattenwil



Wir Mütter mit unseren Kindern von 0 bis 5 Jahren treffen uns zum gegenseitigen Kennenlernen, Spielen, Plaudern und Erfahrungen austauschen.

Unser ELKI-Treff findet jeden **1. Dienstag und 3. und 4. Donnerstag** im Monat statt, jeweils von **9:00 bis 11:00 Uhr im Ref. Kirchgemeindehaus** Wattenwil:

06.03. / 15.03. / 22.03. (Frühlingsbasteln) / 26.04. /
01.05. / 24.05. / 05.06. / 21.06. / 28.06. / 03.07.
(während den Schulferien kein Treff)

Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Auf Dein Erscheinen freuen sich
Sarah Hug, Karin Zurbrügg, Nicole Messerli

Kontakt:

*Sarah Hug
Grundbachstrasse 8, 3665 Wattenwil
Tel. 033 356 26 03
get.a.hug@livenet.ch*

Vereine und Institutionen

ES STELLT SICH VOR: EVELINE BOLLI, JUGENDARBEITERIN

Liebe Leserinnen und Leser der Wattenwiler Post

Mein Name ist Eveline Bolli, ich führe seit dem 1. Januar 2012 die Kinder- und Jugendarbeit in Wattenwil. Ich bin gut angekommen und freue mich riesig auf diese herausfordernde Aufbauarbeit. Es ist eine tolle Erfahrung, eine Kinder- und Jugendarbeit vom Papier bis hin zur Wirklichkeit begleiten zu dürfen und so für Kinder und Jugendlichen ein Zeichen setzen zu können.

Die letzten 1 1/4 Jahre führte ich zwei Jugend- und ein Kinderangebot in der offenen Kinder- und Jugendarbeit Münchenbuchsee. In diesem September habe ich das berufsbegleitende Studium der Sozialpädagogik an der Hochschule ICP begonnen. Nach 29 Jahren auf dem Land, wohne ich seit letztem Sommer in der Stadt Bern, bin und bleibe jedoch ein Landei. Nebst der Kinder- und Jugendarbeit setzte ich mich für faires Verhalten im Sport ein. Seit mehr als zehn Jahren bin ich als Schiedsrichterin im In- und Ausland unterwegs. Ich interessiere mich für Sport aller Art, liebe Farben, Musik und gutes Essen. Ausserdem reise ich gerne, pflege Freundschaften und den Kontakt zu meiner Familie.

Ich wünsche mir ein offenes aufeinander Zugehen, um so zusammen das Beste für die Wattenwiler Jugend zu erreichen und freue mich auf jedes persönliche Gespräch.



Mit herzlichen Grüssen,
*Eveline Bolli, Kinder- und Jugendfachstelle
Münchenbuchsee*

Tel. 076 419 32 36 eveline.bolli@jugendpunkt.ch



Vereine und Institutionen

SPIELGRUPPENBETRIEB IM «CHEFELIHUUS»

Im Herzen von Wattenwil steht das «Chefelihuus», umringt von einem farbigen Zaun. Hier ist viel Platz zum Basteln, Spielen, Malen, Werken, Musizieren, Singen, Streiten und Lachen. Die Kinder hören Geschichten, lernen Lieder und Verse und geniessen vor allem das Spiel mit Kindern im gleichen Alter. Ein Spielgruppenmorgen dauert 2½ oder 3 Stunden. Es besteht die Möglichkeit, das Kind zweimal in der Woche in die Spielgruppe zu schicken.

Wir sind drei ausgebildete, motivierte Spielgruppenleiterinnen.

Unser Ziel ist dem Kind die Möglichkeit zu geben, einen langsamen Übergang von der Familie zur Grossgruppe im Kindergarten zu üben. In der Spielgruppe gewinnt das Kind im Spiel an Selbstvertrauen und sammelt Erfahrungen mit verschiedenen Materialien und im Umgang mit anderen Kindern. Wir unterstützen das Kind in seinem geistigen und körperlichen Wachstum auf seinem Weg zur Selbständigkeit, dabei vergessen wir nicht, dass das Kind in diesem Alter noch Kind sein darf. Unsere Arbeit macht uns viel Freude, da die Spielgruppenkinder sehr kreativ und motiviert sind!

Am Mittwoch, 25. April 2012 von 14.00 bis 16.00 Uhr laden wir Sie herzlich ein zusammen mit ihrem Kind den Spielgruppenraum und uns kennen zu lernen.

Die Anmeldungen für die Jahrgänge 01.05.2007 bis 30.04.2010 nehmen wir gleich am Tag der offenen Tür entgegen. Anmeldeschluss ist der 15. Mai 2012. Sollte es Ihnen am 25. April 2012 nicht möglich sein, vorbei zu kommen, nehmen wir die Anmeldung auch telefonisch entgegen:

Frau Gaby Sutter, Tel. 356 27 84 oder 079 732 20 92 (mittags oder abends), Raineggen 18, 3665 Wattenwil
Schnuppern (Mutter und Kind) während dem Spielgruppenbetrieb ist jederzeit möglich, gemäss telefonischer Anmeldung bei Gaby Sutter. Wir freuen uns auf Sie und Ihr Kind!

*Das Spielgruppenteam Wattenwil
Sandra Zehnder, Gaby Sutter und Ruth Liebi*

Vereine und Institutionen

MACH MIT-TANZ MIT! FÊTE DE LA MUSIQUE 21. JUNI 2012



Im Jahr der Traditionen tanzt die Trachtengruppe Wattenwil am Fête de la musique 2012 einfache Schweizer Volkstänze. Wir laden alle Tanzbegeisterten oder alle die es werden möchten ein, mitzumachen.

Wir bieten die Möglichkeit ab April alle 14 Tage Donnerstag um 20.00 Uhr mit uns zu üben. Mitbringen gute Laune und Freude am Tanzen.

Infos, Anmeldung und Kontakt bei Regina Künzi
Tel. 033 356 19 09



Aus der Verwaltung RICHTIG LÜFTEN

Luft enthält Wasserdampf als unsichtbares Gas. Wenn die Luftfeuchtigkeit zu hoch ist, kann die Luft das Wasser nicht mehr halten und scheidet es als Kondenswasser aus. In der Natur sprechen wir von einem Effekt welcher als Tau, Nebel oder Regen beobachtet werden kann. In Immobilien spricht man von Kondenswasser und feuchtem Mauerwerk.

Feuchtigkeit kann enorme Schäden in Wohn- und Arbeitsräumen verursachen. Während der kalten Jahreszeit treten in Gebäuden immer wieder Probleme mit zu hoher Luftfeuchtigkeit auf. Besonders bei Neubauten sind Feuchtigkeitsprobleme auch während der warmen Monate nicht auszuschliessen. Zu hohe Raumfeuchtigkeit kann Kondenswasser an Fensterscheiben und Graustellen an Wänden verursachen. Wichtige Ursachen für das Auftreten von Kondenswasser in Neubauten sind die aus Energiespargründen stark abgedichteten Gebäudehüllen. In älteren Wohnhäuser ist dies weniger der Fall, da durch die undichten Fenster und Türen eine stetige Lüftung stattfindet.

Wo kommt die Feuchtigkeit her?

In der Küche wie auch im Badezimmer fallen sehr hohe Mengen an warmen Wasserdampf an, welche durch die Luft aufgenommen wird. Dies geschieht vor allem bei der Zubereitung von Speisen, dem Abwasch wie auch beim Trocknen der Wäsche im Badezimmer. Daneben geben Mensch und Tier stetig Feuchtigkeit an die Luft ab. Übertriebenes Lüften führt zu Feuchtigkeitsschäden. Je kälter die Luft ist, desto weniger Wasserdampf kann sie

aufnehmen. Wenn beispielsweise bei tiefen Aussentemperaturen ein Fenster ständig oder zu lange offen steht, was zur Folge hat, dass in einem geheizten Raum eine Wand stark abkühlt, so kühlt sich die Luft an der Oberfläche des Bauteiles ebenfalls ab. Da die Feuchtigkeit in diesem Fall nicht getragen werden kann, wird sie als Kondenswasser ausgeschieden.

Als Folge der zu hohen Luftfeuchtigkeit können Schäden an Gebäude und Mobiliar entstehen, deren Behebung oft mit hohen Kosten verbunden ist. Zudem ist ein solches Raumklima für die Bewohner ungesund.

Richtiges Lüften bedeutet hohe Luftfeuchtigkeit und die Abkühlung von Bauteilen zu vermeiden. Optimal ist es dreimal täglich das Fenster während 5-6 Minuten vollständig zu öffnen (Stosslüften). Auch besonders empfehlenswert ist die kurze Querlüftung (Durchzug). Während der Heizperiode im Winter sollten Fenster nicht dauernd geöffnet bleiben. Ebenfalls sollte die Raumtemperatur nicht zu stark reduziert werden. Während der warmen Jahreszeit sind die schräg gestellten Fenster die richtige Lüftung, welche hilft, die Qualität der Raumluft zu verbessern. Schräg gestellte Fenster ersetzen jedoch nicht die von Zeit zu Zeit trotzdem vorzunehmende Stosslüftung.

Die Luftfeuchtigkeit sollte während der Heizperiode ständig kontrolliert werden. In beheizten Räumen sollte sie 40-55% betragen aber auf keinen Fall mehr als 60%, ansonsten sollte man Querlüften.

Bauverwaltung Wattenwil

Vereine und Institutionen

SENIORENTANZEN

Bereits sind mehr als drei Jahre vergangen, seit wir mit dem Senioren-Tanznachmittag (Sept. 2008) starteten. Mittlerweile dürfen wir viele regelmässige Besucher begrüßen und unsere Gästeliste wird immer länger. Erstaunlich wie viele Leute aus allen Richtungen, vom Oberland, Seeland bis ins Emmental, das «arme Wattenwiler-Dorf» finden. Ob die Presse da auch ihren Beitrag dazu geleistet hat, sei dahingestellt.

Nicht nur Tänzer/innen, auch viele Zuhörer scheuen die manchmal recht aufwendige Anreise nicht, wenn sie für ein paar Stunden aus dem Alltagsleben ausbrechen können. Leider haben bis jetzt nur wenige Senior/innen aus Wattenwil den Weg ins Feuerwehrgebäude gefunden. Schade... Dieser Anlass bietet doch die Möglichkeit Kontakte neu aufzufrischen und zu pflegen. Die meist der Jahreszeit angepassten Tanzabzeichen werden von unserem Bastelteam liebevoll angefertigt und ernten viel Lob und Anerkennung. Ja, für viele Besucher ist es sogar ein kostbares Sammelgut.

Sieben unterschiedliche Musikformationen helfen uns abwechslungsweise die Tanznachmittage zu gestalten (Daten im Veranstaltungskalender). Eine kurze Vorlesung einer Biografie von längst verstorbenen Persönlichkeiten oder einen treffenden Beitrag zum Alter runden jeweils den ersten Teil ab und eröffnen die Z'Vieri-Pause. Das abwechslungsreiche Gratisangebot wird von Allen hoch gepriesen.

Anschliessend wird, frisch gestärkt, bis 17.00 Uhr wieder eifrig das Tanzbein geschwungen. Es stimmt uns Organisatorinnen froh, wenn wir die glücklichen und zufriedenen Gäste verabschieden können und sie uns versichern: «Mir chöme de wieder!»

*We d'lieber wettsch gränne anstatt lache, we dir d Ching grossi Sorge mache,
we's nümm guet mit dyr Gsundheit steit, we Zyt nume langsam vergeit,
we d Sunne nid wott fürecho, we d Schmärze eifach nid wie lo,
we nid weisch, wi aues söusch zale, we wider muesch i di schwarzi Schale,
we dir eifach aues drnäbegeit –
de zeig auem zum Trotz e chly Muet! Chumm zum Senioretanze, de wird Vieles wieder guet!*

Frauenverein Wattenwil



Vereine und Institutionen

VELOBÖRSE

der Pro Velo Gürbetal 31. März 2012

Wer möchte sich mit einem günstigen Occasionsvelo für die kommende Sommer-Saison ausrüsten? Wer hat ein Velo zu Hause, das nutzlos herumsteht und eine neue Aufgabe sucht? Oder wer möchte sein kaputtes Velo gratis entsorgen?

Am Samstag, dem 31. März 2012 findet die traditionelle Wattenwiler Velobörse auf dem Gelände der Schlosserei Loretan (ehemaliger Werkhof) statt. Zwischen 9 Uhr und 16 Uhr werden Occasionvelos zum Verkauf angenommen und wenn möglich wieder verkauft. Bringen Sie die Velos mit Vorteil bereits am morgen ab 9 Uhr, damit die Verkaufschancen steigen. Gebracht werden können alle Arten von Velos, Trottinets, Kindervelos, Veloanhänger und Zubehör. Nicht mehr fahrtüchtige Velos werden dem Recycling zugeführt. Nicht verkaufte Velos können am Nachmittag wieder abgeholt werden, nicht abgeholte Velos werden rezykliert.

Die Pro Velo Gürbetal freut sich auf eine rege Teilnahme.

Vereine und Institutionen

HERBSTFEST - CHÄSTEILET

Die drei Käser (von links: Chr. Rubi Wattenwil, A. Bieri Blumenstein und A. Mayer Wattenwil-Grundbach) betrieben im Herbst 2011 gemeinsam einen Stand mit ihren Köstlichkeiten und Spezialitäten. Organisiert wurde diese Chästeilet vom Alters- und Pflegeheim Wattenwil, anlässlich des Herbstfests.

Übrigens dieses Jahr findet das Herbstfest vom Alters- und Pflegeheim Wattenwil am Samstag, 15. September 2012 statt.



Aus dem Gemeinderat

EHRUNGEN

Schweizermeistertitel im Ringen

An der Gemeindeversammlung im November 2011 durften wir die Gebrüder Schwander zu ihren Schweizermeistertiteln im Ringen ehren.

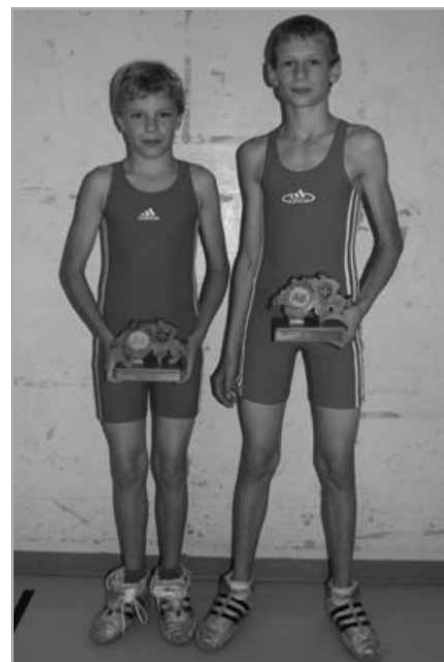
Schwander Florian, der ältere der zwei Brüder, belegte am 27. Februar 2011 in Willisau in seiner Alters- und Gewichtskategorie den 1. Rang in der Stilart Freistil und am 17. September 2011 in Einsiedeln den 1. Rang in der Stilart Griechisch-Römisch. Für ihn war es bereits der dritte Schweizermeistertitel, den er sich erkämpfen konnte.

Schwander Manuel belegte am 27. Februar 2011 in Willisau in seiner Alters- und Gewichtskategorie in der Stilart Freistil den 2. Rang und am 17. September 2011 in Einsiedeln den 1. Rang in der Stilart Griechisch-Römisch.

Beide gehören dem Ringclub Belp an und sie trainieren seit dem Kindergartenalter zwei- bis dreimal pro Woche.

Wir gratulieren Florian und Manuel herzlich zu diesen ausgezeichneten Leistungen und den Schweizermeistertiteln und wünschen ihnen eine erfolgreiche und unfallfreie Saison 2012.

*Gemeinderat Ressort Kultur, Sport und Landwirtschaft
Elsbeth Krebs*



Kegeln als Spitzensport

Wenn Jürg Soltermann, amtierender Schweizermeister 2011 im Einzel, vom Kegeln spricht, meint er damit nicht Stumpen rauchen oder Bier trinken, wobei jedoch das gemütliche Beisammensein für ihn auch dazu gehört. Für ihn ist das zeitintensive Hobby Spitzensport, der nebst Talent und Wettkampfglück auch eine grosse mentale Stärke abverlangt. Er kegelt seit 1993 aktiv mit Lizenz bei der Schweizerischen freien Kegelvereinigung (SFKV) und hat den Kegelklub River Boys im 2006 gegründet. In diesem Klub befindet er sich in guter Gesellschaft. Mit den weiteren 6 Mitgliedern (Schott Erich, Gygax Peter, Schmid Andreas, Dornbierer Walter, Wicki Fridolin, Giger Michael bis 2011 und Enzler Markus ab 2011) hat der Klub schon einige hervorragende Siege und Schweizermeisterschaften für sich verbuchen können.

Grosse Erfolge

Jürg Soltermanns Erfolge sind enorm. Alleine im 2011 hat er neunmal Gold je einmal Silber und Bronze in Jahresmeisterschaften und Einzelcup geholt. Mit dem Kegelklub River Boys holte er Gold bei der Bernischen kantonalen Meisterschaft und beim Unterverband Emmental, Silber im Unterverband Bern-Stadt sowie zum 3ten Male in Serie den Schweizermeistertitel und auch zum 2ten Male in Serie den Schweizer Klubcup. Ebenfalls verbuchte er im 2011 den 4. Rang im CH- Einzelcup. Für diesen Wettkampf sind nur die höchsten 100 Resultate der vorjährigen Schweizermeisterschaft qualifiziert. Ebenfalls erfolgreich war Soltermann beim Kantonewettkampf, welcher immer am Eröffnungstag der Schweizermeisterschaft stattfindet. Hier sind immer nur die fünf besten Kegler eines Kantons für den Wettkampf qualifiziert. Die vielen Auszeichnungen bedeuten dem Kegel-Spitzensportler viel. Viele der errungenen Medaillen sind mit einer Geschichte verbunden, an die er sich gerne erinnert. Das absolute Highlight im 2011 war jedoch der Titel des Einzel Schweizermeisters. «Bei der Siegerehrung und dem Auftakt der Schweizer Nationalhymne habe ich mit den



Tränen gekämpft. Es war ein unbeschreiblich schönes Ereignis und löst heute noch grosse Gefühle in mir aus.»

Zeitintensiv und unbegrenzt

Jährlich bestreitet Jürg Soltermann 150 - 180 Meisterschaften. Er macht somit rund 15'000 - 18'000 Würfe pro Jahr. So ist es ganz gut möglich, dass er an einem Tag an 4 bis 5 Meisterschaften teilnimmt. Durch diese intensive Zeit für das Kegeln auf hohem Niveau können er und die River Boys das Trainieren grundsätzlich weglassen, da dies mit den Wettkämpfen bestens abgedeckt wird. Diese Meisterschaften finden in der Regel an Wochenenden statt. Vereinzelt kann es auch mal ein Wochentag sein. Als Jürg Soltermann mit dem Sport begann war es für ihn Spass an der Sache. Die sehr guten Resultate spornten ihn an. Nebst dem Spassfaktor kam somit der sportliche Ehrgeiz dazu. Was ihn am Kegelsport auch begeistert, ist, dass man ab dem vollendeten 14. Lebensjahr dabei sein kann und es nach oben kein Alterslimit gibt. Das jüngste Mitglied ist 15 Jahre alt und das älteste Mitglied, das ihm bekannt ist, zählt 90 Lenze. Auch gilt bei den Keglern der Leitsatz «Spiel mit sportlichem Ziel, Pflege der Kameradschaft und Gemütlichkeit»

Kegeln näher erklärt

Die Schweizerische freie Keglervereinigung ist im Jahre 1952 gegründet worden. Es ist der grösste Kegelverband der Schweiz mit zurzeit knapp 3'000 Aktivmitgliedern, welche mit einer Lizenz um Titel kämpfen.

Vor 8 Jahren ist Jürg Soltermann in den Zentralvorstand des SFKV gewählt worden. Seit 6 Jahren amtiert er als ehrenamtlicher Zentralpräsident. Durch die hohen Mitgliederzahlen musste seinerzeit der Verband in Gebietsunterverbände eingeteilt werden. So konnte vermieden werden, dass ein Mitglied von Graubünden in das Berner Oberland reist, um eine Jahresmeisterschaft zu absolvieren. Jeder Unterverband hat sein eigenes Jahresprogramm mit 7 bis 10 Meisterschaften, welche am Schluss zusammengezählt werden und auch den Auf- respektive Abstieg regelt.

Der SFKV gehören heute gesamtschweizerisch 20 Unterverbände an. Im Kanton Bern verfügt man über 6 Unterverbände die rund 900 Mitglieder zählen. Das Kegelmekka in der Schweiz befindet sich von Basel, Bern über das Aargau und Luzern.

Insgesamt gibt es 3 Kategorien, welche mit dem Fussball vergleichbar sind.

Wir sprechen von der Nationalliga A, der Nationalliga B und der Kategorie C = 1. Liga. Es gibt verschiedene Wurfprogramme (Kugel, ca. 10,30 Kilo schwer) welche auf die Kegelbahn abgestimmt werden. Bei einer 1ner Anlage sind es meistens 60 Würfe, die zu einer Meisterschaft

zählen. Bei einer 2er Anlage sind es meistens deren 100 Würfe welche in die Wertung kommen. Bei einer 4er Anlage sind es ebenfalls 100 Würfe jedoch auf jeder Bahn nur deren 25. Bei jeder Bahn gibt es 2 Probewürfe, danach gilt es ernst.

Pro Jahr gibt es immer eine Schweizermeisterschaft, welche ein Unterverband organisiert und durchführt. Jedes Aktivmitglied kann diese Schweizermeisterschaft absolvieren. Das Wurfprogramm an der Schweizermeisterschaft besteht immer aus 4 x 25 Würfeln auf einer 4er Anlage. Für die Einzel - Schweizermeisterschaft in der Kategorie A Damen und Herren qualifizieren sich immer die besten 25 Männer und die 10 besten Frauen, welche dann an einem Finaltag gemeinsam nochmals je 4 x 25 Würfe absolvieren. Beide Resultate werden zusammengezählt und das höchste Resultat ergibt den Schweizermeister und die Schweizermeisterin.

Wie bei den River Boys zählen die weiteren Klubs meistens 7 Mitglieder. Da werden die 5 besten Resultate gezählt (2 Streichresultate) und schlussendlich durch 5 geteilt, was den Klubschnitt ergibt. Der Klub, welcher den höchsten Klubschnitt erzielt, wird mit dem Schweizermeistertitel gekrönt.

Dank

Gerne bedanke ich mich bei Dir, Jürg, für die wertvollen Informationen, den Einblick in Deine Trophäen-Sammlung und die Welt des Kegeln! Ich wünsche Dir «Gut Holz» und viel Erfolg.

Rita Antenen

Wir gratulieren Jürg Soltermann herzlich zu diesen ausgezeichneten Leistungen und den Schweizermeistertiteln und wünschen ihm für die Saison 2012 alles Gute!

*Gemeinderätin Ressort Kultur, Sport und Landwirtschaft
Elsbeth Krebs*

Wissenswertes

10 FRAGEN AN...

Katharina (Käthi) Jaun, zurücktretendes Vorstandsmitglied im Ortsverein Wattenwil

Frau Jaun wohnt bereits seit 1941 in Wattenwil. Sie hat ihre Schulzeit hier absolviert und war nach ihrer Ausbildung 35 Jahre als Lehrerin der Sekundarschule tätig. Auch neben dem Beruf hat sich Frau Jaun jahrelang mit diversen Projekten für Wattenwil engagiert.

Sie waren vor Ihrer Pensionierung Lehrerin in Wattenwil. Wie hat diese Zeit Sie geprägt? Erinnerungen? Was hat sich verändert?

Zur Zeit meiner Ausbildung herrschte akuter Lehrermangel. So wurde mir als ehemalige Primarlehrerin das Praktikum erlassen, und ich wurde als erste Frau an die Sekundarschule Wattenwil gewählt.

Ich habe in 35 Jahren sieben Klassen von der 5. bis zur 9. Klasse geführt. Das hatte seine Vorteile: Ich übernahm die Kinder, bevor sie ins schwierige Alter kamen, und konnte sie so einfacher durch ebenjenes lenken. Unterrichtet habe ich vorwiegend Französisch und Deutsch, aber auch Zeichnen und Mädchenturnen u.a.

Geändert hat sich vor allem die Methode, Schule zu halten. In den ersten Jahren orientierte ich mich an den Erfahrungen meiner eigenen Schulzeit und unterrichtete dementsprechend streng nach „alter Schule“. Mit der Zeit fand ich dann meinen eigenen Stil.

Ich habe sehr gerne unterrichtet und würde den Lehrerberuf wieder wählen.

Nachhilfeunterricht erteilen Sie ja immer noch – was motiviert Sie dabei?

Ja, ich gebe ab und zu Nachhilfe, aber nur sporadisch, und wenn die Schüler wirklich wollen. Es soll eine Hilfestellung für motivierte Schüler sein. Ich freue mich am Kontakt zu Jugendlichen.

Sprachen scheinen Ihnen zu liegen. Nutzen Sie Ihre Kenntnisse auch ausserhalb des Unterrichts?

Italienisch und Englisch hatte ich früher einmal angefangen, aber leider beides wieder aufgegeben. Seither hatte ich oft das Gefühl, ich hätte etwas verpasst. Als ich dann vor 14 Jahren pensioniert wurde, begann ich das Versäumte nachzuholen.

Ich fahre alljährlich für je zwei Wochen nach Florenz und London zum Sprachstudium. Das macht mir Spass, und ich lerne andere Menschen und Kulturen kennen. Es tut auch gut, ab und zu Stadtluft zu schnuppern. In Florenz habe ich immer dieselbe „Schlummermutter“. Dass die Sprache der beste „Türöffner“ ist, hat sich mir auch auf vielen anderen Reisen – beispielsweise in Ägypten – gezeigt. Oft kann schon ein kleiner Wortschatz grosse Effekte haben.



Sie haben sich entschlossen, Ende 2011 das Amt im Vorstand des Ortsvereins (Ressort Kultur) aufzugeben. Was hat Sie dazu bewegt?

Ich war sehr lange im Vorstand und habe mich deswegen spasseshalber als „Sesselkleber“ betitelt. Doch ich habe mich im Kreis des Ortsvereins sehr wohl gefühlt, und es war für mich eine Möglichkeit, neben dem Beruf, den Kontakt zum Dorf zu pflegen, etwas für Wattenwil zu tun. Mit Ausstellungen, Konzerten und Weihnachtsfenstern kamen immer wieder interessante Projekte zustande. Ausstellungen machen wir keine mehr: Erstens wird der Raum jetzt von der Tagesschule verwendet und zweitens hat sich mit der Entstehung des Dorfmuseums eine neue Plattform für Kulturelles ergeben.

Was hat Spass gemacht, wo gab es Hindernisse?

Gefallen hat mir die Wandlung des Ortsvereins, seine Verjüngung. Neuzuzüger bringen immer wieder Auffrischung und Dynamik mit ein. Im Ortsverein habe ich viele wertvolle Bänder knüpfen können: es sind alles Menschen, die sich für das Dorf interessieren und engagieren.

Schade finde ich, dass Wattenwil zwar ein schöner, aber auch ein steiniger Boden ist für Kultur. Es fehlt manchmal an Offenheit und Spontanität.

Gibt es ein Ereignis unter den organisierten Ausstellungen, das für Sie heraussticht?

Jede Ausstellung hatte natürlich ihren eigenen Charakter. Interessant war bestimmt das Projekt „Das Tier und wir“, bei dem verschiedene Künstler, die in Wattenwil schon einmal ausgestellt hatten, ihre Kreativität erneut mit einbrachten.

Auch Schulklassen besuchten die Ausstellungen, und es waren jeweils Aktivitäten damit verbunden. Will man den Boden fruchtbarer machen, muss man bei den Kindern beginnen. Lustig war, wie sich die Schüler für die Preise der Werke und die Punkte an den Bildern interessierten: Was ist schon verkauft, was reserviert...?

Sind Kulturanlässe in Wattenwil gefragt?

Oftmals kamen zu Konzerten und Ausstellungen nur wenig Leute – doch wer kam, hatte Freude daran. Das Ziel war nie, Massenanstöße zu veranstalten, sondern eher, kleine Akzente zu setzen.

Im Grunde genommen läuft in Wattenwil ja viel; das ganze Jahr über gibt es immer wieder Vereinsveranstaltungen. Auch sind viele Wattenwiler halt einfach gerne zu Hause.

Was können Sie über Ihre langjährige Mitarbeit in der Bibliothek Wattenwil erzählen?

Als ich die Bibliothek übernahm, war sie noch im „Chefeli“, in einem Zimmerchen, alle Bücher braun eingefasst. Die Leute haben aus einem Verzeichnis ausgewählt, und die Bibliothekarin suchte dann das Buch hervor.

Nach dem Umbau konnten sich die Leute in der Freihand-Bibliothek selber umsehen und in den Büchern blättern. Neu waren die Bilderbücher und Hörkassetten für vorschulpflichtige Kinder – die Schulen hatten ja weiterhin ihre eigenen Bibliotheken.

Schliesslich kam dann der Umzug ins Oberstufenzentrum. Seitdem bin ich nur noch im Hintergrund mit dabei. Daran hänge ich schon noch ein wenig.

Sie haben sich lange aktiv engagiert in Wattenwil – hören Sie ab und zu auch ein «Echo» aus der Gemeinde?

Hie und da bekomme ich ein Echo von ehemaligen Schülern, die ich treffe; mal im Zug, mal in Bern oder am Wattenwil Märli. Ich freue mich immer sehr, auch wenn ich an eine Klassenzusammenkunft eingeladen werde. Leider erkenne ich viele Gesichter nicht sofort wieder.

Wenn ich von einem Auslandsaufenthalt zurück kehre, merke ich besonders gut, wie verwurzelt ich in Wattenwil bin. In diesem Dorf bin ich daheim, ich möchte nirgends anderswo leben.

Wie geht es denn weiter für Sie; haben Sie Pläne?

Ja, ich möchte einfach gerne, dass es noch lange so weiter geht, und hoffe, dass ich gesund bleibe. Wichtig sind mir der Garten, das Reisen, die Sprachen und der Kontakt zu meinem Freundeskreis. Ich habe das Glück, sehr gute Freunde zu haben – auch in der nachkommenden Generation. Es ist erfrischend, Menschen unterschiedlichen Alters zu kennen. Sie stehen noch mitten im Leben und halten einen jung.

Bewegung ist mir auch wichtig. Ich möchte Geist und Körper beweglich halten. Jeden Tag starte ich mit einem langen Morgenspaziergang. Jetzt im Winter gehe ich langlaufen, im Sommer schwimme ich im Dittligsee oder setze mich aufs Velo.

Alles in allem bin ich ein zufriedener Mensch und dankbar für mein reiches Leben.

Katharina Jaun – von Schule über Bibliothek bis hin zum Ortsverein eine aktive Persönlichkeit. Sie gehörte damals zu den ersten weiblichen Mitgliedern des «Gemeinnützigen Vereins» – wie der Orstverein früher genannt wurde – und hat sich seither mit kreativen Ideen als Knotenpunkt im Wattenwiler Kultur- und Sozialleben beteiligt. Auch ihr Zuhause zeugt mit grosszügigem Garten, geschmacksvoller Einrichtung und ausgewählten Kunstobjekten von lebendiger Kreativität.

Auf der Internetseite des Ortsvereins steht unter der Rubrik «Ziele» unter anderem:

...Er will Leute und die Generationen zusammenführen, dass sie sich miteinander freuen und sich besser verstehen lernen...

Es scheint, als hätte Frau Jaun dieses Ziel sehr gut umgesetzt.

Alle Frauen und Männer vom 18. Lebensjahr an und Familien können Mitglied des Ortsvereins werden. Der Vorstand ist darum bemüht, immer wieder das eine oder andere Samenkorn auf dem steinigigen Wattenwiler Boden auszustreuen – dann hoffen wir doch, dass etwas Hübsches gedeiht!

(Mehr Informationen zum Ortsverein Wattenwil sind im Internet unter www.ortsverein-wattenwil.ch zu finden.)

Nadine Werthmüller

Mit offenen Augen durch Wattenwil WETTBEWERB

Liebe Leserin, lieber Leser

Wo in Wattenwil wacht diese Vogelscheuche? Ihre Antwort schreiben Sie auf den untenstehenden Talon, ergänzen Ihre Anschrift und senden oder faxen ihn an die Gemeindeverwaltung, oder bringen ihn vorbei.



Gewinnen können Sie einen Gutschein für eine Tageskarte Gemeinde. Bei mehreren richtigen Antworten entscheidet das Los. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind die Mitglieder der Redaktion und deren Angehörige. Der oder die Gewinner/in wird schriftlich informiert und in der nächsten Wattenwiler Post publiziert. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.

Den Wettbewerb 2011/4 hat **Renate Streit, Stafelalpstrasse 6, 3665 Wattenwil** gewonnen.
Herzliche Gratulation!

Auflösung der letzten Wettbewerbsfrage:
Burgsteinstrasse (Liechi Blumen)

Name, Vorname:

Adresse:

PLZ, Ort:

Telefon / E-Mail:

Antwort:

Talon senden, faxen (Fax 033 359 59 02) oder vorbeibringen: Gemeindeverwaltung, Vorgasse 1, Postfach 98, 3665 Wattenwil (eine Urne steht bereit).

Teilnahmeschluss: 03.04.2012

Vereine und Institutionen KLEIDERTAUSCHTAG

Kleidertauschtag, was ist denn das?

Das ist ein Anlass, der von Frauen für Frauen organisiert wird, ein Secondhand Shop, der im Frühling und Herbst für einen Tag offen steht.

Zu diesem Zweck sammeln wir gut erhaltene, nicht zu sehr aus der Mode geratene Kleider, Schmuck, Accessoires, Stoffe und Wolle und verkaufen diese Artikel für 2 bis 4 Franken.

Mit dem Erlös unterstützen wir jeweils ein Projekt, das der Gemeinnützigkeit dient.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie liebe Leserin, sich am Kleidertauschtag mitbeteiligen könnten.

Am Dienstag 8. Mai können Sie Kleidungsstücke, die ungetragen in Ihrem Schrank hängen, bei uns am Musterplatz 2 abgeben.

Am Mittwoch 9. Mai um 9.00 Uhr, öffnen wir dann die Türen von unserem Secondhand Shop.

Sie sind herzlich eingeladen bei uns vorbeizuschauen, bestimmt wartet das eine oder andere Schnäppchen auf Sie. Nach dem Einkauf lädt unsere Kaffee-Ecke zum Plaudern und Verweilen ein. Nicht verkaufte Kleider bringen wir in die Kleidersammlung Ebenezer, ein Hilfsfond für bedürftige Menschen im Osten.

Machen Sie also mit, der Kleidertauschtag ist eine tolle Möglichkeit, andere zu unterstützen und dabei selber beschenkt zu werden.

Kleiderannahme:

Dienstag 8. Mai / 23. Oktober

Gut erhaltene, saubere, nicht zu sehr aus der Mode geratene Kleider, Schmuck, Accessoires Stoffe und Wolle können in den Hauseingängen im Elaja am Musterplatz 2 und 2a (direkt hinter dem Coop) deponiert werden, oder ab 16.00 bis 18.00 im Gemeinschaftsraum abgegeben werden.

Kleidertauschtag Mittwoch 13. Mai / 24. Oktober

Vom 8.00 bis 17.00 Uhr ist unser Shop mit Cafeteria für Sie geöffnet!

Wenn Sie Fragen haben, dürfen Sie gerne mit uns Kontakt aufnehmen.

Annemarie Mai

Tel. 033 356 29 55 oder

Sabine Stoller

Tel. 033 356 34 64

Einblicke in die Wattenwiler Oberstufe

Die 7. bis 9. Klassen des Oberstufenzentrums Wattenwil zeigen in einer Ausstellungstrilogie Werke aus dem Gestaltungsunterricht.

- **7. Klassen: Materialien**

Samstag / Sonntag, 31. März / 1. April,
12.00 bis 17.00 Uhr
dann jeden Sonntag bis 29. April
14.00 bis 17.00 Uhr

- **8. Klassen: Techniken**

Samstag / Sonntag, 5. Mai / 6. Mai,
12.00 bis 17.00 Uhr
dann jeden Sonntag bis 27. Mai
14.00 bis 17.00 Uhr

- **9. Klassen: Fertigkeiten**

Samstag / Sonntag, 2. Juni / 3. Juni
12.00 bis 17.00 Uhr
dann jeden Sonntag bis 1. Juli
14.00 bis 17.00 Uhr

Die Ausstellungen werden von Ruth Lehner, Stephanie Mösching und Thomas Ramser koordiniert.

Stiftungsrat der A. + C. Zimmermann-Stiftung

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.ortsmuseum-wattenwil.ch

www.oszw.ch



Humor

Was sagt der Hase zum Schneemann ?
«Karotte oder Fön?»

Impressum

Ausgabe 2012/1

Erscheinungsdatum: 02.03.2012

erscheint viermal pro Jahr

Auflage: 1'400 Expl.

Redaktion: Gemeindeverwaltung
3665 Wattenwil

Redaktionsteam: Martin Frey, Elsbeth Krebs
Rita Antenen, Susanne Hänni
Beat Stoll, Nadine Werthmüller

Die nächste Wattenwiler-Post erscheint
Mitte Mai 2012

Redaktionsschluss: 10.04.2012